

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 276.

Dienstag den 23. November

1880.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

13163

Heute Dienstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Teppichen, Läufern, Vorlagen, Bettdecken aller Art, Pferde- und Bügeldecken, Bettzeug &c.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

339

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 23. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr läßt Herr Kunz wegen Geschäftsaufgabe in seinem Hause Hochstraße No. 22 sämmtliches Küfer-Werkzeug, sowie ein vollständiges Wirthschafts-Inventar gegen Baarzahlung versteigern, als: Eine Hobelbank, 2 Schnitzbänke, Fügbock, 1 Schraubenzug, 3 Züge, Hobeln, Sägen, Messer, 1 Karren, Bohrwinde, 1 Schleifstein, Schlegel, Heben, 1 Schraube, 1 Amboss, Beile, 1 Parthie Doppelstück-Böden, Holzwerk &c., sodann mehrere Wirthschafts-Tische und -Bänke, 1 Büffet, 1 Eisschrank in Eichenholzfarbe, 1 Gläser-schrank, 20 Rohrkrühle, 1 Uhr, Bilder, 3 Gasarme, 1 Füllöfen &c.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

341

Heute und folgende Tage

Morgens von 10 Uhr an:

Grosse Oelgemäldeversteigerung

im Grand-Hôtel; auch kommen daselbst Kupferstiche zum Ausg. bot. A. Gerhardt. 13186

Ballblumen

in großer Auswahl billigst bei
13194

Elise Wiesend, Webergasse 18.

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

18207

20 Marktstrasse.

Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zurückgesetzt.

Camarite, griechische Weine, vorzügl. gegen Magenleiden und chronische Diarrhöen, per Flasche 1 Mk. 90 Pfg. bei
10905 M. Rieffel, Weisstraße 5.

Versteigerung

von

Puk- & Modewaaren.

Morgen Mittwoch den 24. November,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden

Hüte, Pariser Blumen,
Straußfedern, Hauben, Schleifen,
Schmucksachen etc. etc.

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Die Taxation wird beim Zuschlag
nicht berücksichtigt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

339

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. November, Vormittags
10 Uhr anfangend, läßt Herr Karl Lind in dem
Hause **Hochstraße 3** verschiedene Haus- und
Küchengeräthe, Kleider, Wäsche, 1 Futterkasten,
1 Häckselbank, mehrere Bindkasten, verschiedenes
Pferdegeschirr, 2 Pferdebedecken, Brennholz, sowie
1 Faß eingemachte Bohnen und 1 Faß Sauerkraut
durch den Unterzeichneten gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigern.

329

Adam Bender, Auctionator.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versteigerung von Bettkulten, Pferde- und Bügeldecken, Treppenläufer etc.,
in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Küfer-Werkzeug und eines vollständigen Wirthschafts-
Inventars, in dem Hause des Herrn Kunz, Hochstraße 22. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Oelgemälden und Kupferstichen, im „Grand-Hotel“.
(S. heut. Bl.)

Eine eleg. grüne **Plüsch-Garnitur**, massiv nussb. Gestelle
mit Schnitzerei, besteh. in 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühlen,
1 Pompadour mit 6 Sesseln mit Phantasiestoff, zu verkaufen
bei

13236

H. Reinemer, Möbelhändler,
Hochstraße 31.



Zur Eule.

Heute Dienstag:
Metzelsuppe.

Morgens Quellsfleisch. Abends
5 Uhr frische Wurst. 13198

„Storchneß“.

Heute Abend: Metzelsuppe. 13167

Zur Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: Metzelsuppe. 13173

Frische Egmonder

Schellfische

Franz Blank,

Bahnhofstrasse

erwartend.
13237



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse

Frisch eingetroffen: Schellfische ausgezeichnete Qualität
Cablian im Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg., Sommer-Rheinsalm
im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt 70 Pfg., Bratbücklinge etc.
133

F. C. Hench, Hoflieferant.



Mainzer Fischhalle

täglich auf dem Markt.

Frische Schellfische per Pfd. 35 Pfg., Cablian per
Pfd. 30 Pfg., im Ausschnitt etwas höher, sowie frische Hol-
länder Bratbücklinge per Stück 7 Pfg. empfiehlt
13231

Prein.

Westfälische Mettwurst,

Schinken

im Ganzen und im Ausschnitt

empfiehlt
13210

A. Schirmer,
Markt 10.

Eine zweitheilige Winterthüre, 3 Mtr. lang, 1 Mtr.
36 Ctm. breit, ist billig zu verkaufen bei
13166

Franz Schmidt, Mauergasse 13.

Ein gut erhaltenes Halbverdeck zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 13179

Pferde-Verkauf.

Ein Paar 7-jährige, fehlerfreie, zuverlässige Wagen-
Pferde sind wegen längerer Abwesenheit billig abzu-
geben. Näheres sub K. B. 72 franco Anfrage besorgt die
Expedition dieses Blattes. 13169



Ein schöner Rattenpinscher, noch nicht 1 Jahr
alt, tren und wachsam, ist billig abzugeben. Näheres
in der Expedition d. Bl. 13191

Safer, Sen, Grummet, Aleeen, Korn, Weizen,
Gerste und Saferstroh zu haben Römerberg 1. 13210

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, **Carl Sänger**, nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 35, aus statt. Um stille Theilnahme bitten
13185

Die tieftrauernde Mutter und Geschwister.

Eine tüchtige **Aleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen aller Art Costüme von den geringsten bis zu den feinsten von 3 bis 12 Mark. Näheres Lehrstraße 25, Frontspitze. 13215

Eine tüchtige **Aleidermacherin** empfiehlt sich. Näheres Kirchgraben 16. 1 Etage hoch rechts. 13212

Eine durchaus perfekte **Aleidermacherin**, nach den neuesten Journalen arbeitend, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von Kinder- und Damen-Garderoben aller Art, sowie im Modernisiren getragener Mäntel mit und ohne Maschine in und außer dem Hause bestens. Näheres Expedition. 13234

Italienische Maronen, Sauerkraut, Salzsauren, Hülsenfrüchte, sowie schöne frische Eier empfiehlt
A. Schott,

11153 3 Michelsberg 3.

Es werden 20—30 Liter Milch gesucht. Näh. Exp. 12791

Anzündholz,

142

feines, ganz trocken, per Centner = 4 Sacke 2 Mark, feingemachtes Buch. Scheitholz, Lohkuchen (größte Sorte), sowie 1. Qual. Rührer Ofen-, Ruß- und Stück-Kohlen empf. hlt
Eduard Cürten, Kirchgasse 22.

Die schönste Besingung am Rhein

mit großartigen Parkanlagen, Stallung, Remise, 20 Minuten von hier entfernt, sehr billig zu verkaufen. Nur Selbstreflectanten ertheilt nähere Auskunft **G. Mahr, Webergasse 16.** 13229

Verloren am Samstag Abend vom Rathaus nach der Friedrichstraße ein **Schildkrotz-Ohring**. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 13227

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tücht. **Waismädchen** wünscht für Montags und Samstags Beschäftigung. Näheres Schachstraße 23, 3 St. hoch. 13214

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung per Tag 80 Pfennig. Näheres Lehrstraße 25, Frontspitze. 13217

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 32, Seitb., 1 St. h.; dies. nimmt auch Monatst. an. Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle; auch kann daselbst ein Mädchen Schlafstelle erhalten. Näheres Hochstraße 26, 2 Treppen hoch. 13223

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt Monatsst. an. Näh. Neugasse 17, Dachl. 13224

Ein **tüchtiges, fleißiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle (am liebsten für gleich); ebenso wünschen eine gute, bürgerliche Köchin, sowie ein Hausmädchen Stellen für auswärts durch das Bureau von **A. Eichhorn, kleine Schwalbacherstraße 9.** 13221

Eine gute Kinderfrau i. Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 13235

Ein **anständiges Mädchen**, das gut kochen kann, wünscht bei ruhiger Herrschaft Stelle. Näheres Kirchgasse 7, eine Etage hoch. 13222

Ein **gewandtes Hausmädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, in Hausarbeit gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. December Stelle durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13239

Ein **braves Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 13225

Stellen suchen: Köchen- und Kindermädchen. Nur reelle Bedienung. Näh. durch **Brühl, Kirchgasse 30.** 13201

Eine tüchtige **Herrschafsköchin**, sowie ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Atteste besitzt, suchen sofort Stellen. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 13179

Tüchtige, starke Mädchen von auswärts, zu aller Arbeit willig, suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13219

Ein nettes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle als Haus- und Kindermädchen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13219

Ein durchaus **braves, solides Mädchen** von 20 Jahren sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näheres im evangelischen Vereinshaus, Platterstraße. 13228

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Hausarbeit und im Nähen, Bügeln und Serviren gut bewandert ist, sowie von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näh. Taunusstraße 1, 3. Etage rechts. 13119

Ein **gefehtes Fräulein** (Beamtenochter), welches 9 Jahre in der letzten Stelle war, Kleider machen kann, alle seine Handarbeiten, die Küche und die Kinderpflege versteht, sowie selbstständig eine Haushaltung führen kann und von ihrer Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht Stelle zu einem älteren Herrn oder Dame durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13241

Eine **Haushalterin** für Hotels i. St. N. Häfnergasse 5. 13225

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht Weiststraße 7, 2 Stiegen hoch. 18211

Ein Mädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 11. 13213

Gesucht mehrere **Köchinnen**, eine gute **Kammerjungfer**, eine **französische Bonne** und mehrere Mädchen als solche allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13225

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, nach dem Elsaß gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13219

Eine selbstständ. **feinbürgerliche Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sofort nach Mainz in gute Stelle gesucht durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13240

Gesucht: Eine **Herrschafsköchin** nach Holland, feinbürgerliche Köchinnen für hier, ein gewandtes Herrschafthausmädchen zum 1. und 15. December, ein Büffetmädchen und eine gewandte Kellnerin durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 13219

Eine **selbstständige, perfecte junge Hotellköchin** gesucht durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 13242

Gesucht 1 Büffetmädchen, 1 Bonne, welche französisch spricht, sowie Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.**

Bier gediegene, gewandte Kellnerinnen nach Frankfurt, Mainz, Kreuznach und Coblenz gesucht durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13244

Ein **älteres, gefehtes Mädchen**, das gutbürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 13235

Ein **feines Zimmermädchen** nach Mainz, 2 **norddeutsche Bonnen**, 1 **Bonne** nach England gesucht durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 13243

Ein **geübter Stuhlmacher** (unverheirathet) wird gesucht in Biebrich bei Johann Dörr. 13232

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Elisabethenstraße 23 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13226

Schön möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Schulberg 7. 10397

Zaden mit Wohnung vom 1. April t. J. ab, auch früher, zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 13199

Eine Parthie

zurückgesetzter Handschuhe, 2—6knöpfig, pro Paar 1 Mt.
ist für diese Woche zum Ausverkauf gestellt.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade.

13190



Wiesbaden, obere Rheinstraße.

Die große preisgekrönte Menagerie ist
hier eingetroffen und wird während des Andreas-
marktes täglich große Vorstellungen geben
durch den berühmten Thierbändiger **Jean Batti**,
berühmt und bekannt aus dem Circus Renz durch
die „Gartenlaube“ u. s. w.



1. Abtheilung: Das noch nie Dagewesene! Die Exercitien mit den drei wunderbar dressirten Löwen „Balscha“, „Hertules“ und „Samson“. Der Bändiger arbeitet mit diesen Thieren ohne jede Waffe oder Peitsche, was bis jetzt noch nie da war.
2. Abtheilung: Vorführung des in kurzer Zeit dressirten Leoparden „Nero“; derselbe legt sich auf Commando wie ein Hund zu Füßen des Bändigers, steht auf den Hinterfüßen, volltirt mit den Beinen u. s. w.
3. Abtheilung: Außerordentliche Bahmheits-Productionen der Thierbändigerin Fräulein **Batti** im Zwinger der Hyänen, Wölfe, Bären und des Tigers.

Zum Schluss:

Das internationale Gastmahl, wobei die Thierbändigerin ein lebendes Schaf mit in den Käfig nimmt.

Zum Schluß einer jeden Vorstellung: Auftreten der Schlangenkönigin **Miskora**. — Nach der 4., 6. und 8. U.
Vorstellung: Fütterung sämtlicher Thiere. — Auch befindet sich in der Menagerie eine Familie schwarzgeflachte
Hyänen mit Jungen, welche am 20. November 1880 geboren wurden.

Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf. — Kinder auf dem 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 15 Pf.

Alles Nähere durch Plakate und Zettel.

13210

Hochachtungsvoll **Jean Batti**, Thierbändiger.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe und Ballotage. 38

Männergesang-Verein.

Wir laden unsere verehrlichen unactiven Herren und Gäste,
welche im Besitze von Eintrittskarten pro 1880/81 sind, zu der
am Samstag den 27. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im
Locale des Herrn **Georg Abler** (Taunusstraße) stattfindenden
Kreutzer-Feier freundlichst ein.

38

Der Vorstand.

Synagogen-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr:

General-Versammlung.

Um präcises Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet

159

Der Vorstand.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ein eleganter,
neuer Näh-
tisch zu verkaufen Kapellenstraße 5, Parterre rechts. 12616

Ein neuer **Musterschlitten** (Muschelform) billig zu ver-
kaufen. Näheres Expeditor. 13220

Mittwoch den 24. November Abends 8 Uhr
im „**Taunus-Hotel**“:

Zweite Vorlesung

von Fräulein **M. Schmidt**.

„Ein Blick in die russische Literatur.“

Vor- und nachher musikalische Vorträge:

Duo für Piano und Violine von Beriot.

Frl. v. Pfeilschifter u. Hr. v. S.

Romanze für Violine von Wilhelmj.
Herr v. S.

Liedervorträge, vorgetragen von Frl. v. S.

Abonnements (5 Karten gleich 3 Mt.) in den Buchhand-
lungen der Herren **Jurany & Hensel** und **Feller & Gecks**. — Einzelfarten à 1 Mt. an der Cassé. 24

Für Altkatholiken.

In den nächsten 8 Tagen wird die zweite Semester-
Erhebung der freiwilligen Beiträge pro 1880/81 stattfinden.
Wiesbaden, den 22. November 1880.

313

Der Vorstand.

Eine gebrauchte **Decimalwaage** und ein gut erhaltener
Kaffeebrenner zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13223

Bekanntmachung.

Bei den in voriger Woche durch die Herren Marx & Reinemer abgehaltenen Versteigerungen war es wegen zu großem Andränge von Käufern vielen Damen, welche sich für feinere Sachen interessirten, nicht möglich, etwas zu kaufen.

Wir unterliehen in Folge dessen, die in unserem früheren Lokale

6 Langgasse 6

zurückgelassenen

Alfénide-, Bronze- & geschnitzte Holzwaaren

anzubieten und werden diese Gegenstände, welche theilweise nicht mehr führen, von

Mittwoch den 24. d. Mts. an

auf einige Zeit zum

Ausverkauf

ausstellen. — Der Ausverkauf findet in unserem früheren Lokale

6 Langgasse 6

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt. Außer einer großen Auswahl in allen deutlichen Alfénide-Gegenständen befinden sich im Ausverkauf: Blumenständer von Holz mit feinen Porzellan-Töpfen, Fischglasständer, Holztische mit feinen gemalten Porzellan-Platten, Rauchtische, Liqueur-Schränke und -Kästen, Jardinières, Vogelkäfige, Waschmangen, lackirte Theebretter, Gas-Ofen, Blumenkübel aus Eichenholz, eine Parthie Cocos-Matten in verschiedenen Größen 2c. 2c.
Sämmtliche Waaren werden sehr billig abgegeben. — Wir laden zu zahlreichem Besuche ein.

13157

Gebrüder Wollweber.

Von jetzt bis Weihnachten

ist unser

Tapissérie - Geschäft

den ganzen Sonntag offen.

E. L. Specht & Cie.,

Wilhelmstrasse 40.

13140

Gehäkelte wollene Kinder-Kleidchen

von Mk. 3 an,

13102

Kinder-Jäckchen, -Schuhe, -Gamaschen, -Höschen und -Röckchen

in allen Grössen zu äusserst billigen Preisen bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Saalbau Lendle.

An beiden Andreas-Markttagen findet in meinen bedeutend vergrößerten Localitäten gutbesetzte Tanzmusik statt. Entrée frei. Für gute Getränke, sowie Speisen, als: Gänse, Hasen, Enten 2c. ist bestens gesorgt.
13184

Ph. Lendle.

Zum Erbprinz.

Heute Abend: Metzelsuppe.
Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch.



D. Benz. 13203

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit mache meinen verehrten Abnehmern die ergebene Mittheilung, daß ich meine Geschäftslocale von heute ab nach

Langgasse 6

verlegt habe.

Indem ich zugleich mein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten Handschuhen 2c. in empfehlende Erinnerung bringe, zeichne

Hochachtend

Jean Paquet,

6 Langgasse 6.

13159

August Webert, Spengler, wohnt seit dem 18. d. Mts. nicht mehr bei mir.
13180

August Roos Wwe.

Spinnhaus.

Feinster Gläser Spinnhaus fortwährend zu haben bei
13164 **Th. Graß, Seiler, Mehrgasse 32.**

Flanell-Mädchenhosen von Mt. 1.60 an,
Flanell-Damenhosen von Mt. 3.30 an,
Flanell-Damenröcke von Mt. 4.50 an
 empfiehlt
L. Schwenck,
 12385 Wühlgasse 9.

Import-Havana.

In Verbindung mit dem größten Import-Geschäft Deutschlands bin ich nunmehr in der Lage, folgende Marken unter Garantie und preiswürdig zu liefern: **Cabarga, Figaro, Florit, Henry Clay, Martinez, Rodriguez u. a. m.** Garantie. Feste Preise.
 13238 Gr. Burgstr. 12 **J. Stassen,** gr. Burgstr. 12.

Frischgeschossene 13233



H a s e n ,

frisches Hirschfleisch,
 „ Rehwild,

Sasel-, Birk- & Rebhühner
 empfiehlt

Häfner, Markt 12.

Zur gefl. Beachtung!

Die junge Frau mit **Nürnberger Lebkuchen & Pfeffer-
 nüssen** von **F. G. Metzger** wird wie auch in früheren Jahren auf dem **Andreas- und Weihnachts-Markt** eine **Verkaufsstelle** errichten und empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens.
 13168

Frau Brühl, Kirchgasse 30, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Operationen der **Fühneraugen** und **eingewachsenen Nägeln**.
 13161

Ein gut erhaltener Reisepelz billig zu verkaufen durch **Brühl, Pelzhändler, große Webergasse 27.**
 13158

Ein Muff und Boa, fast neu, billig zu verkaufen **Wietz-
 straße 11, Hinterhaus.**
 13197

Ein neuer, eleganter Brüsseler Salon-Teppich, 4 und 5 Meter groß, ist zu verkaufen **Adelheidsstraße 16,
 2 Treppen hoch.**
 13171

Ein sehr wachamer Fohund, welcher auch gut zucht, ist zu verkaufen **Schiersteinerweg 2a.**
 13165

Geib, Ofenseker u. Püker, wohnt **Brüsterstraße 20.**

Tages-Kalender.

Die permanente **Gurhaus-Kunstausstellung** im **Pavillon** der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemälderausstellung, Matinutut v. Merkel-Itine, Weberg. 11, 4086
 Heute Dienstag den 23. November.

Zeichnen- und Malschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht **Oranienstraße 5, Parterre.**

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem **Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.**

Gurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. **Handspike No. 3.** Nachmittags 4 1/2 Uhr: Probe. Zusammenkunft im **Accisehofe.**

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren **Elementarschule auf dem Michaelsberg.**

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege. Abends 8 Uhr: Vortrag des **Herrn Dr. Widel** im **„Saalbau Lenble“.**

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. November. 216. Vorstellung. 29. Vorstellung im Abonnement.

Don Juan.

Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet.
 Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan	Herr Philipp.
Don Pedro, Gouverneur	Herr Klein.
Donna Anna	Frl. Boigt.
Donna Elvira	Frau Nebel-Boßler.
Don Octavio	Herr Beschier.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Siehr.
Masetto, ein Bauernbursche	Herr Dornewag.
Berline, seine Braut	Frl. Muzell.
Herren und Damen. Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten. Furien.	

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Ein Fallissement.

Locales und Provinzielles.

* (Hofnachrichten.) Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz lehrte am Samstagabend von Neuwied wieder hierher zurück. — Einige Stunden später traf Se. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preußen, über Mainz kommend, hier ein. — Am Sonntag Vormittag langten Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen nebst Ihren Königl. Hoheiten den Prinzessinnen-Töchtern zum Besuche der kronprinzlichen Familie hier an und verließen unsere Stadt Nachmittags 1/4 11 Uhr wieder. — Gestern Vormittag um 6 Uhr 30 Minuten reisten Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preußen, Se. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen und Ihre Königl. Hoheit die Frau Erbprinzessin ebenfalls von hier ab.

— (Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Nassau) hat dem Fräulein Ottilie Wigand dahier für zwei gemalte Miniaturbildchen des verstorbenen Prinzen Franz von Nassau in einem eigenhändigen Schreiben ihren Dank und ihre Anerkennung über die kunstvolle und schöne Ausführung ausgesprochen und der talentvollen Künstlerin außerdem einen kostbaren Schmuck zum Geschenk gemacht.

v (Schwurgericht. Sitzung vom 22. Nov. — Siebenter Fall.) Als Angeklagte erschienen gestern 1) der Wäderegele Adolph Robert Geisel aus Porzheim wegen Anstiftung zur intellectuellen Urkundenfälschung, 2) der Wäderegele Michael Schatter aus Gräben wegen intellectuellen Urkundenfälschung. Die Strafbefehle sind dadurch verübt, daß Geisel, welcher eine ihm durch Urtheil zuerkannte dreitägige Haftstrafe abzusitzen hatte, sich hierzu den Schatter als Vertreter engagirte, wodurch indirect eine Eintragung falscher Beurkundungen in die Register des Gefängnisses bewirkt wurde. Beide Angeklagte werden schuldig befunden unter Annahme mildernder Umstände und jeder derselben zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt, worauf je 6 Wochen erlittener Untersuchungshaft angerechnet werden. Die Königl. Staatsanwaltschaft war vertreten durch den Ersten Staatsanwalt Herrn Moriz, der Angeklagte Geisel durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Reisker, Schatter durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas.

* (Stiftungsfest.) Am Samstag Abend feierte der Wiesbadener Turnverein in den festlich geschmückten Räumen des „Saalbau Schirmer“ sein 21. Stiftungsfest durch Concert und Ball. An eine Festrede des Präsidenten Herrn Lehrer Weber reihten sich musikalische und gesangliche, gymnastische und selbst dramatische Leistungen zu schönem Kranz aneinander. Besonders hervorzuheben haben wir die Turnübungen am Pferd, ausgeführt unter Leitung des Herrn Heuser, die eleganten Gruppierungen, sowie die köstliche Wiedergabe der Helmerding'schen Pöffe: „Drei Zeitungsannoncen“. Der zwölffährige Friedrich Jung, Sohn des bekannten „Sydneybäckers“, trat in dem Concert als Geigen-Virtuose auf. Die Leistungen des Kleinen ernteten auch hier vielen Beifall. Alle Theilnehmer des schönen Festes waren in heiterster Stimmung.

* (Das Stiftungsfest des katholischen Kirchenchores) vereinigte am Sonntag Abend im „Römeraal“ ein zahlreiches Publikum, das den verschiedenartigen Vorträgen mit lautem, wohlverdientem Beifall folgte und auch dem späteren Balle größtentheils beizuhnte.

* (Kreuzer-Feier.) Zur Begehung von Conradin Kreuzer's hundertstem Geburtstag hatte der Männergesangsverein „Union“ aus pietätvoller Anregung auf letzten Sonntag Abend seine Mitglieder und Freunde in den geräumigen sog. Turnersaal der „Stadt Frankfurt“ eingeladen. Mit einem von Herrn Hermann Dämann verfassten und auch gesprochenen Prologe wurde die zahlreich besuchte Feier eröffnet und es schloß sich daran „Das ist der Tag des Herrn“, durch welches Kreuzer seine Popularität auch beim kleinsten Dorf-Gesangsverein begründete. Von Liedern des Gefeierten kamen noch ferner zum Vortrage „Abendlied“, „Forschen nach Gott“ und „Dir möcht' ich diese Lieder weihen“, denen eine Reihe von Chören und Soli's anderer Componisten folgten. Ein Schluß-

wort des Präsidenten beendete die gelungene, von den Anwesenden mit wiederholtem Beifall ausgezeichnete Veranstaltung, durch welche der Männergesangsverein „Union“ von Neuem bewies, daß er allen Anforderungen, welche man an einen lebenskräftigen Gesangsverein stellen darf, Rechnung zu tragen bestrebt ist.

(Der Gesangsverein „Sängerlust“) ehrte die Kreuzer-Feier in kleinem Kreise durch Einzel- und Ensemble-Gesänge Kreuzer'scher Compositionen.

(Magnetiseur Hansen.) Morgen Mittwoch Abend wird, um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, eine nochmalige Demonstration des Herrn Professor Hansen im Kurhause stattfinden.

(Fortiliches Winterfranzosen.) Die erste Monatsversammlung der Fortwirth der Meieringensbezirks Wiesbaden für diesen Winter findet Samstag den 11. December d. J. Abends 6 Uhr im „Grand-Hotel“ (Schützenhof) hier selbst statt. Die Tagesordnung wird umfassen: 1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Bericht des Herrn Obersförster-Candibat Lade über die Versammlung der deutschen Fortwirth in Wiesbaden und 3) Vortrag des Herrn Fortwirths Freiherrn Schott v. Schottenstein zu Frankfurt a. M. über Eisenlichtungsbetrieb.

(Fremden-Verkehr pro 21. November) laut „Bade-Blatt“ 71,766 Personen.

(Besetzung.) Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin waren am Sonntag sämtliche Staatsgebäude, die Schulen, das Rathhaus etc. besetzt.

(Rückgängiger Kauf.) Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, ist der Verkauf des „Paulinen-Schlusses“ an der Sonnenbergerstraße wieder rückgängig geworden.

(K. Nassauischer Real- und Elementarlehrer-Pensionsfond.) Nach dem Etat dieses Fonds pro 1. April 1881/82 haben die beteiligten Gemeinden dieselben Zuschüsse wie pro 1880/81 zu leisten und sind die Gemeindebehörden darnach mit Anweisung versehen worden.

(Ernennung.) Königl. Regierung hat den Herrn Decan Wilhelm in Viebrich zum Königl. Schulinspector über die öffentlichen Schulen in Viebrich-Mosbach ernannt.

(Gegen Bettelei.) In Viebrich-Mosbach hat sich ein Verein gegründet, dessen Zweck es ist, die Bettelei durch geregelte Verabreichung von Gaben an Bedürftige zu befeuern.

(Herbst-Erträge.) Der Herbst ergab in diesem Jahre in Oestrich von 369 Morgen Weinbergen 15 Stüd. — In Etville wurden von 556 Morgen Weinberg 39 Stüd 5 1/2 Ohm und von 4 Morgen Klebroth 2 Ohm geerntet. — Erbach erbrachte von 365 Morgen Weinbergen 42 Stüd und Rüdesheim 175 Stüd Wein.

Kunst und Wissenschaft.

(Die zweite Vorlesung) des Hrn. Marie Schmidt, welche wegen Heiterkeit der Vortragenden verschoben werden mußte, ist nun auf morgen — Mittwoch — Abends 8 Uhr (im Taunus-Hotel) festgesetzt worden. Der Abend wird wieder durch die Mitwirkung musikalischer Kräfte eine angenehme Bereicherung erfahren; wie wir hören, wird u. A. Hr. v. S. einige Lieder von Hr. v. Weilschifter aus Redwitz „Amaranth“ zum Vortrage bringen.

(Hr. H. H. H.) eine junge Wiesbadenerin, gehört seit Kurzem dem Opern-Verbande des Stadttheaters in Gent an, dem sie, den Berichten von dort zufolge, zur besonderen Zierde gereichen soll.

(Der Rath der Stadt Leipzig) hat mittelst vom Oberbürgermeister Dr. Georgi unterzeichneten Schreibens vom 16. November das von unserem Landmannen Frh. Gerth in Rom in weisem cararistischem Marmor angefertigte Medaillon-Bildniß des Componisten Gustav Albert Vorking anzunehmen erklärt und dem Geschengeber, Carl W. V. (Wiesbaden) Dank dafür ausgesprochen. Man beabsichtigt, dem Kunstwerke einen öffentlichen Platz an hervorragender Stelle zu geben.

(Ueber die Schlussblumen des Kölner Domes) ist der Wiener „Deutschen Zeitung“ aus Köln unterm 15. d. M. geschrieben worden: „Es würde nichts mehr nützen, die Sache länger verschweigen zu wollen, indem schon in der Bürgerchaft darüber gesprochen wird und es in den Kreisen der Fachleute zu Auseinandersetzungen gekommen ist — die colossalen Schlussblumen auf dem Kölner Dome sind total mißlungen! Von kompetenter Seite höre ich, daß man sich mit dem Gedanken trägt, dieselben wieder herunter zu nehmen. Es fällt schon bei der Betrachtung vom Dompfahne und noch weit mehr von einem geeigneten erhöhten Standpunkte auf, daß die Schlussblumen viel zu flüchtig (wie die Architekten sich ausdrücken) gerathen sind und daß sie das ideal emporkragende Ganze nicht angemessen ausklingen lassen. Es fragt sich nun, ob man die Blumen, von denen erst eine völlig freistehende, oben aufsteigende, was von einigen Fachleuten verneint wird, oder ob man sie herunternehmen muß. Das letztere ist sehr schwer, sehr gefährlich, kostspielig und zeitraubend. Auch wäre zu berücksichtigen, daß in diesem Falle die unter der zuletzt aufgesetzten Kreuzblume niedergelegten Documente und Gedenkzeichen einstweilen wieder entfernt werden müßten. Es ist natürlich, daß die Wahrnehmung des Fehlers in den weitesten Kreisen Verstimmlung erweckt. Das Dombauverhalten soll, ob es der Ansicht in den Kreisen der Fachmänner und im Publikum Gehör geben und die Verbesserung energisch in Angriff nehmen, oder ob es die ganze Affaire mit „vornehmem Stillschweigen“ übergehen soll. Jedenfalls wird in der nächsten Zeit noch mehr von den unglücklichen Schlussblumen die Rede sein.“

Aus dem Reich.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (12. Sitzung vom 20. Nov.) Die Tribünen sind überfüllt. Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 12 1/4 Uhr. Am Ministertische anfangs Niemand, später Graf zu Stolberg-Wernigerode, Bitter, v. Ramecke, Graf Eulenburg, v. Puttkamer und v. Böttcher. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bilden Wahlsprüchen; dieselben werden ohne Discussion erledigt und es wird dann zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung, der Verlesung der bekannten Interpellation des Abg. Dr. Hänel, betreffend die Agitation gegen die jüdischen Staatsbürger, übergegangen. Der Vicepräsident des Staatsministeriums Graf zu Stolberg-Wernigerode erklärt sich zur Beantwortung der Interpellation bereit und es erhält das Wort zur Begründung derselben der Abg. Dr. Hänel, welcher vom Berliner europäischen Congreß her die volle Gleichberechtigung der Juden in allen europäischen Staaten festgestellt sieht. Gegen dieses Verdict hätte sich schnelle Bewegung geltend gemacht, die schon vorher gegen das Judenthum als solches bestanden hätte und jetzt sei eine völlige Antisemitische vorhanden, die nun freilich nicht mehr Feindseligkeiten gegen die Religion und deren Anhänger eröffne, sondern gegen die Race. Das sei gegen das christliche Gebot der Nächstenliebe. Darauf tadelt Redner die gehässige Haltung der Presse und die scandalösen Ausstritte allerorts. Seine Interpellation knüpfte an die Thatfache an, daß in agitatorischer Weise durch das ganze Land verbreitet sei, die Königl. Staatsregierung könne sich entschließen, die gleichmäßige Gleichberechtigung der Juden zu beschränken. Man erwarte nicht ohne Grund die Zustimmung der Regierung, zumal 1847 der Ministerpräsident auch in diesem Sinne sich ausgesprochen. Er erbittet von der Regierung eine klare und feste Stellung und dadurch werde der Bewegung ein entschiedenes Halt geboten werden. Vicepräsident des Staatsministeriums Graf zu Stolberg-Wernigerode erklärt, daß eine Petition noch nicht an die Regierung gelangt sei, dieselbe aber nicht Anstand nehme zu erklären, daß die bestehende Gesetzgebung die Gleichberechtigung der religiösen Bekenntnisse in staatsbürgerlicher Beziehung auspricht und keine Veranlassung sieht, eine Veränderung eintreten zu lassen.

— Abg. v. Minigerode beantragt eine Beprehung der Interpellation, welcher Antrag vom ganzen Hause unterstützt wird. 18 Redner melden sich gegen, 9 für die Petition. — Abg. Reichensperger (Olpe) sieht den Ausgangspunkt der Judenfrage nicht in religiösem oder Racenhas, sondern im Gegensatz unserer nationalen und sozialen Interessen mit den von den Juden vertretenen. Er sei 1848 für die Emancipation der Juden mitgetreten, sei aber jetzt der Ansicht, daß die Emancipation erst von den Juden verdient werden müsse. Die Interpellation könne nur den Zweck haben, die Agitation zu unterdrücken und in diesem Sinne billige er sie und empfehle den Juden durchaus Mäßigkeit und Besonnenheit, da man doch sonst auf vergangene Zeiten zurückgreifen dürfte, um ihre Staatsangehörigkeit zu beweisen. — Abg. Schaffarth sieht in der christlichen menschenfreundlichen Toleranz die einfachste Lösung der Judenfrage. — Abg. v. Heydebrandt und der Laa macht einen großen Theil des deutschen Judenthums und namentlich die von den Juden beherrschte Presse selbst verantwortlich für die Heftigkeit der antisemitischen Bewegung. Dieselbe rege sich überall, nicht nur in Deutschland, aber die deutschen Juden mögen doch nicht in so scharfe Opposition zu der Regierung treten, die ihnen gegeben, was sie geben konnte und in deren Schutz sie ständen. Er empfehle den Juden auch sehr Mäßigkeit und Zurückhaltung gegen den ihnen freundlichen Staat und seine Institutionen, sonst dürfte schließlich doch keine Macht die Bewegung eindämmen, die den Grundlag vertheidigt: „Wir sind ein christliches Volk und bleiben es.“ — Abg. Dr. Virchow erkennt den Schluß des Vorredners an und findet die Antwort der Regierung correct, hätte aber gewünscht, daß die Regierung gegen die Heckerien einschreiten wolle und constatirt aus dem Benehmen der Regierung gegen die Eingaben der jüdischen Gemeinde zu Berlin betreffend Heckerien doch eine Eingekommenheit der Regierung gegen die Juden. Wenn den Juden Staatsbürgerrecht gewährt sei, dürften sie auch von diesem vollen Gebrauch machen. Er wolle die Juden und ihr Benehmen, namentlich in der Presse, nicht beloben, aber eine gewisse Anerkennung für ihr Hervorthun überall müsse er ihnen doch zollen. Höchst wünschenswerth sei es, die allzu großen Heckerien zu unterdrücken und namentlich die Streitblätter aufzuheben, die diese Heckerien nährten. — Abg. Hobrecht findet die Interpellation Hänel's gerechtfertigt, da eine offene Erklärung der Regierung am besten Ruhe und Stillstand herbeizuführen im Stande sei. Auch er hält nicht confessionellen Haber, sondern Racenhas für den Grund der Judenfrage. Man möge aber doch mit deutscher Bescheidenheit zugeben, daß zum großen Theile auch die Hege aus dem Reich gegen das durch Fleiß erworbene Hervortreten der Semiten entspringen sei. — Abg. Dr. Windthorst glaubt, daß die Interpellation das Gegenheil von dem bewirken werde, was die Interpellanten beabsichtigt hätten. Was die Herren fürchten, existire noch nicht. Die Regierung habe die gebührende Antwort correct gegeben und er wäre zufrieden gewesen, wenn ihm im Culturkampf einmal eine so correcte Antwort vom Abg. Virchow gegeben wäre. Die Frage der socialen Stellung der Juden gehöre vor ein wissenschaftliches Forum. Er wolle keine Judenhege, keine Christenhege, aber auch keine Katholikenhege. Man möge die Debatte ohne Leidenschaftlichkeit weiterführen und den sachösen Spruch beherzigen: „Was Du nicht willst, das man Dir thu, das füg' auch keinem Andern zu.“ — Hierauf wird die Fortsetzung der Debatte auf Montag 10 Uhr verlagert. Schluß 4 Uhr.

(General-Lieutenant von Wonna.) Commandeur der 80. Infanterie-Brigade zu Metz, wurde zum Gouverneur der Festung Mainz ernannt.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Franckh, character. Port.-Fähn. vom 1. Rhein. Inf.-Regt. No. 25, Scheid, Unteroff. vom 1. Rhein. Feld-Art.-Regt. No. 8, zu Port.-Fähnrs. befördert.
— (Reichsgerichts-Entscheidung.) In Bezug auf das Zustellungsverfahren von gerichtlichen Schriftstücken (Urtheile, Verfügungen etc.) nach den neuen Reichsprozessgesetzen hat das Reichsgericht, III. Strafsenat, durch Beschluß vom 25. September 1880 den bemerkenswerthen Satz ausgesprochen, daß die Zustellung eines Urtheils nicht rätig erfolgt ist, wenn sie in Abwesenheit des Adressaten und seiner Hausgenossen an die Ehefrau des Hauswirthes geschieht. Die Frist zur Einlegung eines Rechtsmittels beginnt demnach nicht mit dem Zeitpunkt einer derartigen Zustellung. „Die Zustellung an die Ehefrau des Hauswirthes kann der Zustellung an den Adressaten nicht gleichgestellt werden. In dem hier maßgebenden §. 166 der Civilprozessordnung ist nur der Hauswirth als Vermittler selbst als eine solche Person bezeichnet, an welche die Zustellung bei Abwesenheit des Adressaten erfolgen kann.“

— (Der Volkswirtschaftsrath für Preußen.) welcher durch Cabinetsordre vom 17. d. M. in's Leben gerufen worden ist, hat folgende Verfassung: Der Volkswirtschaftsrath besteht aus 75 Mitgliedern und zerfällt in drei Sectionen: Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Die Berufung der Ausschüsse der Sectionen und des Plenums erfolgt durch Beschluß des Staatsministeriums; den Vorsitz in drei Abtheilungen führt stets einer der Minister für Handel und Gewerbe, öffentliche Arbeiten und Landwirtschaft. Die auf Präsentation gewählten Mitglieder erhalten keine Diäten. Die 75 Mitglieder werden gewählt wie folgt: Aus 90 Präsentirten (60 durch die Handelskammern und kaufmännischen Corporationen, 30 durch die Landwirtschaft) wählen die drei Minister für Handel, Landwirtschaft und Gewerbe je 15 Mitglieder, also 45, außerdem ernannt jeder der Minister aus freier Wahl je 10 Mitglieder, in Summa also 30, von denen mindestens 15 dem Handwerker- und Arbeiterstande angehören müssen. Die Präsentationswahl erfolgt in der Weise, daß die Handelskammern und kaufmännischen Corporationen wählen: in den Provinzen Ostpreußen und Brandenburg (excl. Berlin) je 4, die Stadt Berlin 5, Sachsen 5, Schlesien 9, Hannover 5, Westfalen 6, Hessen-Nassau 3, Rheinprovinz 11, Westpreußen, Pommern, Posen, Schleswig-Holstein je 2, zusammen 60 Mitglieder. Die land- und forstwirtschaftlichen Vereine wählen je 3 Mitglieder in den Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Posen, Sachsen, Schlesien, je 2 Mitglieder in den Provinzen Brandenburg, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinprovinz.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Französische Armee.) Die letzte französische „Armee-Liste“ weist eine Gesamtzahl von 48,030 Offizieren aller Waffengattungen auf, von denen 24,713 auf die stehende Armee, 7679 auf die active Reserve und 15,647 auf die Landwehr entfallen. Der Generalstab umfaßt 100 Divisions- und 200 Brigade-Generäle im activen Dienste, 3 Marschälle von Frankreich, 83 Divisions- und 27 Brigade-Generäle der Reserveliste, sowie 185 Brigade-Generäle en retiré, alles in allem demnach 624 General-Offiziere. Die Infanterie hat 23,011 Offiziere, von denen 11,839, einschließlich 175 Obersten und derselben Anzahl von Oberstleutenants, sich im activen Dienste befinden; von den 5092 Cavallerie-Offizieren gehören 3379, einschließlich 88 Obersten und 90 Oberstleutenants, zu der stehenden Armee. Artillerie-Offiziere sind 5414 vorhanden, von denen 2901 zur stehenden Armee, 1233 zur Reserve und 1280 zur Landwehr gehören. Von den 1508 Genie-Offizieren gehören 901 zur stehenden Armee, 171 zur Reserve und 432 zur Landwehr. Die 841 Gendarmen-Offiziere befinden sich sämmtlich im activen Dienste. Einschließlich der Küstengewachung, des Zoll- und Forstdienstes beläuft sich die Zahl der Offiziere auf 87,130, von denen etwas über die Hälfte zur stehenden Armee gehört. Vom Medizinal-Stab, den Veterinären, Telegraphisten, Verwaltungsbeamten und anderen Nicht-Combattanten haben 11,000 Offiziersrang. Mit ihnen ergibt sich die obige Gesamtzahl von rund 48,000 Offiziere.

Bermischtes.

— (Sammelt Obstkerne!) Jetzt, wo sich Tausende an dem Genuß der verschiedensten Obstsorten erfreuen, ist es wohl gestattet, ein Wort an unsere Hausfrauen und Lehrer zu richten. Achlos werden Massen von Kernen, Aprikosen-, Kirschen- und Birnenkernen weggeworfen und Niemand denkt daran, daß in jedem dieser Kerne der Keim zu einem neuen Fruchtbaum schlummert, der, zum Leben erweckt, wieder neue Früchte trägt und so seine Erhaltung reichlich belohnt. Wohl ist es nur Wenigen gegönnt, ein eigenes Gärthchen zu besitzen, in welchem sie die Freude der Selbstanzucht eines Baumes genießen können. Jeder kann aber beitragen, daß durch das Sammeln der Kerne die Obstplantagen vermehrt und der Gesamttertrag dadurch ein größerer wird. Besonders in obarmen Jahren sollte dem Mangel an Saatgut durch allgemeine Hilfe gesteuert werden, dürften sich doch geeignete Sammelstellen, an denen jede kleine Gabe dankbar angenommen wird, bald finden. An unsere Frauen und Lehrer richten wir daher die Bitte, bei ihren Kindern und Schülern das Sammeln der Obstkerne anzuregen, da wir im Vorhinein überzeugt sind, daß wir an unseren Kleinen recht fleißige Sammler finden. Diese Anleitung, im richtigen

Sinne gegeben, muß gleichzeitig veredelnd auf das kindliche Gemüth einwirken. Mit größerer Achtung wird die Jugend dann eine Obstplantage betreten und anstatt, wie es leider oft geschieht, die Bäume zu beschädigen, wird sie dieselbe schonen und bewachen.

— (Schändung der Rochus-Kapelle.) Aus Bingen wird über ein nichtswürdiges Verbrechen berichtet. Man ist gewaltthätig in die Rochus-Kapelle eingedrungen, hat Verwüstungen angerichtet, den Reliquien schrein erbrochen, die Reliquien zertrümmert und umhergestreut. Allgemeine Entrüstung herrscht über diesen Akt bühlicher Gemeinheit.

* (Abermals ein flüchtiger Cassirer.) In München ist der Cassirer Heinrich Bräutigam flüchtig geworden und zwar mit 45,000 Mark. Bräutigam war Cassirer bei dem Reichsrath, Guts- und Fabrikbesitzer Hugo Ritter v. Maffei zu München, hat am 2. d. M. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr eine Geldanweisung fälschlich mit der Unterschrift des Herrn v. Maffei versehen, hierauf bei der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank den erwähnten Betrag erhoben und ist noch am gleichen Abend flüchtig geworden. Für Aufgreifung des Bräutigam und Wiedererlangung der von ihm betrügl. erhobenen Gelder ist eine Belohnung bis zu 2000 Mark ausgesetzt.

— (Sechs Männer verunglückt.) Letzten Freitag Abend sind sechs Mann der Hernald'schen Fabrik Niedrighsdorf bei der Heimfahrt nach Kiel im dortigen Hafen bei großem Seegang und Sturm ertrunken. Ein Arbeiter nur wurde gerettet.

— (Bergwerks-Unglück.) Durch eine Explosion wurden auf der Kohlenzeche Hornu bei Brüssel 18 Arbeiter getödtet und 15 verwundet.

— (Der kälteste October.) Aus der Publikation einer Reihe von meteorologischen Beobachtungen und mathematischen Berechnungen in den Petersburger Blättern ist ersichtlich, daß seit 121 Jahren — so weit reichen die Fissern zurück — noch nie der Monat October eine solche Kälte in Rußland hat aufweisen können, wie in dem Jahre 1880.

— (Der Erfinder einer Flugmaschine.) machte kürzlich in Washington mit seinem Apparat eine Probefahrt, indem er denselben von dem obersten Stock des dortigen Patentamtes abgehen ließ. Wenige Sekunden nach der Abfahrt lag die äußerst complicirte Maschine in tausend Stücke zerstückelt auf dem Trottoir. Der Erfinder selbst war so vorsichtig gewesen, dieselbe nicht zu beschädigen.

— (Ein neuer Ersatz für Gipsverbände.) Der gebrannte Gips hat bekanntlich wegen seiner Eigenschaft, mit Wasser vermischt in wenigen Minuten zu einer steinartigen Masse zu erhärteln, zu Verbänden zwecken eine weitgehende Verwendung in der chirurgischen Praxis gefunden. So sehr nun auch für die Dauer die Härte und Unnachgiebigkeit des Gipsverbandes dem Arzte zu Statten kommt, so hat diese doch wiederum den Nachtheil, daß der Verband, sobald er nicht absolut genau paßt, sehr leicht durch zu starken Druck Schaden verursacht und andererseits das Abnehmen des Verbandes mit großen Schwierigkeiten verknüpft ist. Diese Uebelstände ist nun durch Erfindung eines neuen Verbandmaterials abgeholfen, das zugleich alle Vorzüge des Gipses noch zu überreffen verspricht. Dasselbe führt den Namen „Tripolith“ und besteht wahrscheinlich ebenfalls aus einer schwefelsauren Verbindung mit Kalk, Silecium oder einem ähnlichen Mineral; seine Composition ist noch Geheimniß des Erfinders, B. v. Schenk in Heidelberg. Das Tripolith hat bisher in größerem Umfange erst in den chirurgischen Kliniken der Universitäten Heidelberg und Berlin Verwendung gefunden und sich nach den dabei gemachten Erfahrungen der Professoren Dr. Czerny und Geheimrath v. Langenbeck als sehr brauchbar und zweckentsprechend erwiesen. Letzterer hat vor kurzem auch in der medicinischen Gesellschaft zu Berlin einen interessanten Vortrag über Tripolith-Verbände gehalten und als ihren größten Vorzug hervorgehoben, daß sie ein bedeutend leichteres Gewicht als Gipsverbände haben, schneller erhärteln, etwas elastisch sind und sich auch leichter abnehmen lassen. Die Anwendung des Tripoliths ist genau dieselbe, wie beim Gips, nur müssen die Hände vorher etwas eingefettet werden, weil sonst das graue Tripolith-Pulver schwer von den Nägeln zu entfernen ist. Sollte es sich bestätigen, daß das Tripolith keine Feuchtigkeitsanziehung und lange Zeit aufbewahrt werden kann, ohne sich zu verändern, dann dürfte der Gips dadurch bald aus der chirurgischen Praxis verdrängt werden, zumal der Kostenpreis des Tripoliths ein geringerer ist.

— (Ein Verfahren, um Fische rasch abzuschuppen.) theilt G. v. Rab in der „Dtsch. Fischereiztg.“ mit. Dasselbe soll es möglich machen, in ein paar Minuten jeden Schuppenfisch mit einem gewöhnlichen Küchenmesser rein zu schuppen, ohne die Haut des Fisches zu verletzen. Dasselbe besteht darin, daß der Fisch durch Trennung des Rückenmarkes vom Gehirn mittels eines Stiches hinter den Kiemendeckel getödtet, dann mit einem Luche abgerieben und so von allem Schleim befreit wird; darauf taucht man ihn 2–5 Sekunden in heißes, beinahe kochendes Wasser von 50 bis 60° R. Das Schuppen ist dann in 1–2 Minuten geschehen. Eine Probe mag zeigen, ob das Recept probat ist.

— (Zur Lehre von den Winkeln.) Wachtmeister: „Halten Sie sich gerade, Müller, und legen Sie die Arme an! Der rechte Arm muß einen rechten, der linke Arm einen linken Winkel bilden.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Amsterdam“, am 6. November von Rotterdam, und Dampfer „Nedar“, am 7. November von Bremen abgegangen, sind beide am 20. November in New-York angekommen. Für die Herkunftsbeurteilung: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. November 1880.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1880	2550.	Mk. 19,951,700.
Ueberhaupt versichert b. Ende October	55,651.	" 374,928,900.
Gestorben in 1880	922.	" 5,376,100.

Dividende 1880: 38 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krah, Wiesbaden.

44

Kaufmännischer Verein

und

Local-Gewerbeverein.

Mittwoch den 24. November c. Abends 8 1/2 Uhr
im Saalbau Schirmer:

Vortrag

des Herrn **Guido Weiss, Berlin:**

Alchymie und Alchymisten.

Die Mitgliederkarten berechtigen zur Einführung von zwei Damen. — Einzellkarten zu diesem Vortrage à **Mk. 1.50** sind bei den bekannten Stellen und Abends am Saaleingange zu haben.

Der Saal wird unmittelbar nach 8 1/2 Uhr geschlossen.

228

Die Vorstände.

Den nächsten öffentlichen Vortrag des hiesigen Zweigvereins für volksverständliche Gesundheitspflege wird Herr **Dr. Bickel** heute Dienstag den 23. November halten und zwar über: **Genußmittel.**

Der Vortrag wird im **Saalbau Lendle, Friedrichstraße No. 19** Abends 8 Uhr beginnen und ist für Jedermann der Zutritt frei.

13153

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 9 wohne. Meine **Werkstätte** befindet sich nach wie vor

Friedrichstrasse 32.

Bestellungen werden angenommen **Friedrichstraße 32** und bei den Herren: **P. Schlink**, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, **A. Hambach**, Kirchgasse 23, und Hausmeister **G. Laufer**, Schwalbacherstraße 49.

Für das jetztherige Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mich auch fernerhin mit werthen Aufträgen zu erfreuen.

Achtungsvollst zeichnet

Aug. Webert, vormalig Aug. Roos,

Spengler & Installateur.

13133

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

I^a Sumatra-Cigarren,

vorzügliche Qualität, 100 St. 4 Mk. 50 Pfg., empfiehlt
13067 **A. F. Knefel, Langgasse 45.**

Taschentücher

in prima Leinen, elegante **Spitzen-Taschentücher**, **Namens-tücher** in solidester Arbeit empfiehlt in neuestem Geschmack
149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Cigarren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 24. November Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 43

circa **50,000 Cigarren**, 1 Parthie Rum in Flaschen, 3 kleine Fässer Rothwein, 1 Fass Rum, 1 Fass Nordhäuser (Original-Verpackung) gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

341

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. November (am Andreasmarkt) Vormittags 11 Uhr werden im Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 43

ca. **150 Pferddecken**, 1 **Sarrnsattel**, 2 **leberne Decken**, 1 **Kummet**, 1 **Hintergeschirr**

gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

341

Eau de Pierre & Eau de Botot,

die grosse Flasche Mk. 2.60, die kleine Flasche Mk. 1.60.

Eau de Cologne, gegenüber dem **Jülichsplatz**, per Kiste 7 Mk., Inhalt: 6 grosse oder 12 kleine Flaschen.

Savon Tridace von **Violet** per Packet Mk. 4.50.

Toilette-Fett-Seifen von 25 Pf. an.

Poudre Veloutine von **Fay** 3 Mk.

Leichner's Fettpouder 1 Mk.

Parfümirte Sachets von **Atkinson** Mk. 1.20.

Garantirte Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren, von 60 Pf. an.

Weisses Perlenzahnpulver 45 Pf.

Eau de Lys Mk. 1.50.

Odeurs, Kopf-, Toilette- und Räucherwasser, **Pommaden**, **Oele**, **Goldcreams**, **Brillantines**, **Cosmétiques**, feste und flüssige **Schminken**, **Frisir-**, **Staub-** und **Scheitelkämme**, **Bade-** und **Toiletteschwämme**, **unschädliche Haarfärbemittel**, **Buchholzwaaren**, **Reiserollen**, **Riechflaschen**, **neue Pariser Nadeln**, **Aufsteckkämme**, **Stand-, Toilette- und Reisespiegel**, **Ponderquasten**, **Ponderdosen**, **Kleider-**, **Kopf-**, **Ponder-**, **Nagel-** und **Taschenbürsten**, **englische Stahl-Drahtbürsten etc. etc.** empfiehlt in grosser Auswahl, bester Qualität und billigen Preisen

Ed. Rosener,

5 Kranzplatz 5.

11783

Wasche zum Waschen und Bügeln wird billig besorgt **Römerberg 6**, **Hinterhaus**, 2 Stiegen. Dasselbst wird auch Beschäftigung im Putzen angenommen.

13154

Für prima **Kaisermehl** (Kaiser-Auszug) und **Tafelgries** Engros-Abnehmer, sowie cautionfähige **Agenten** für Nord- und West-Deutschland gesucht. Preise billigt und concurrenzfähig. Adressen **sub J. 2433** befördern **Haasensteins & Vogler, Annoncen-Expedition** in Köln. 312

Statt besonderer Meldung zeigen wir Freunden und Bekannten die **Geburt eines Knaben** an. 13174 **Jos. Cahn und Frau.**

Eine durchaus **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Lamen- und Kinderkleidern** in und außer dem Hause. Näh. Expedition. 12742

Geisbergstraße 18 werden **Näharbeiten** aller Art gut und billigt angefertigt. 13063

Ein junger Kaufmann aus sehr guter Familie mit den besten Zeugnissen sucht Beschäftigung in irgend einem Comptoir, wenn auch vorerst unentgeltlich. Offerten unter W. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12738

Junge Leute können **Mittagessen** zu 40 Pfg. und **Abendessen** zu 35 Pfg. erhalten. Näheres Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 12923

Mittagessen zu 45 Pfg. in der Wirthschaft „**Zum Hühn**“ empfiehlt **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 31, Eingang im Thorweg. 12940

Gesucht wird eine reinliche Frau, welche die **Pflege eines kleinen Kindes** übernimmt. Offerten mit Preisangabe unter F. F. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13136

Malzkeime von schöner heller Farbe zu verkaufen. **Brauerei Walfmühle.** 13144

Etwa **20 Liter Milch** können täglich unter Garantie der Reinheit geliefert werden vom **Hof Lindenthal** bei Bierstadt. Offerten nimmt auch Herr Literat **A. Wecks**, Mauer-gasse 12, 2 Stiegen, entgegen. 13145

Madäpfel, schöne braune, sind zu haben Sonnen-bergerstraße 37. 13132

Erste Qualität **blaue Oberpfälzer Kartoffeln** sind fortwährend zu beziehen bei 13065 **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31.

 Ein großer, wachsamer **Hofhund** wird billig abgegeben. Näh. Exped. 13138

Unterricht.

Frau Professor Foroni, Parkstrasse 16. 13054

Italienische Sprache und Literatur gelehrt von einem **Italiener** in Franz., Engl. oder Deutsch. Näh. im „**Pfarrer Hof**“ und in der Buchhandlung von **Feller & Gedts.** 11700

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mt. Näh. bei **Jurany & Hensel**, Langgasse. 11119

Ein Secund. d. **Realgymn.** empfiehlt sich zur Ertheilung von **Nachhülfsstunden.** Näheres Expedition. 13028

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Wichelsberg** 28. 7635

Landhaus zum Alleinbewohnen. 11261 **C. H. Schmittus**, Adolphsallee 10, II.

Villa Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, zu verkaufen oder zu vermieten. 12196

Villa Mayer, Sonnenberg, zu verkaufen oder zu verm. 12197

Das **Haus** **Pellmundstraße 11** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst **Bel-Etage.** 12198

Landhaus-Verkauf.

Hochherrschastliche Villa mit elegantestem Mobiliar. **C. H. Schmittus**, Adolphsallee 10. 12597

Solides Landhaus in der Stadt, dreistöckig, Gas und Wasser, jährl. Miethertrag gegen 4000 Mark, stets gut vermietet, für 62,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 8886

Die beiden Villen No. 3 und 5 am **Neuberg** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Dambachthal** 5. 6512

Ein kleines Haus in bester Geschäftslage und Mitte der Stadt ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 12957

Landhaus **Partstraße 22**, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem **Baubureau** **Dranienstraße 23.** 13192

Für Oberkellner.

Ein **Hotel**, bekanntes, gutes Haus und sehr frequentirt, sehr preiswürdig zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 13206

Rentables Geschäftshaus mit Läden, bester Lage, zur Restauration (für Küche oder Kellner) geeignet, unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12867

Villa in **Biebrich**, Schiersteiner **Chaussee 12**, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 12272

Ein **arrond. Gut** von 90 Morgen an einer Bahnstation im **Rassauischen** soll Krankheits halber mit Inventar für 36,000 Mark unter guten Bedingungen sofort verkauft werden. **J. Imand**, **Weilstraße 2.** 124

Ein schöner **Wald** von 2200 Morgen mit Jägerhaus und 50 Morgen **Länderei** in der **Vorderpfalz** ist sehr preiswürdig zu verkaufen; auch wird ein schönes Object hier oder in der Umgegend in Tausch genommen. **J. Imand**, **Weilstraße 2.** 124

5-6000 Mark werden zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12573

Geld auf 1. und 2. Hypothek z. Ausl. bereit. Näh. bei **Carl Glaubitz**, **Schwalbacherstraße 30.** 11923

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Geld auf alle Werthsachen leiht aus **Adam Bender**, **Ellenbogengasse 11.** 9712

Kostenfreie Nachweise von Capitalien zu 4 1/2 % für gute Hypotheken. Näheres in der Expedition d. Bl. 10818

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen **4 kleine Schwalbacherstraße 4.** 12759

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige, kräftige Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Monatsstelle. Näh. **Adlerstraße 19.** 12945

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres **Louisenstraße 16.** 12811

Eine gut empf. Frau empfiehlt sich im Waschen u. Putzen, nimmt auch Monatsstelle an. **N. Dohheimerstraße 25, Stb. rechts.** 13175

Eine tüchtige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Feldstraße 3, 2 St. h.** 13176

Ein Mädchen sucht Monat- oder Stundenstellen; auch geht dasselbe halbe Tage als Wäscherin. **N. Hochstätte 3, Dachl.** 13181

Eine geübte Weiß- und Buntfärblerin, der deutschen und französischen Sprache mächtig und einige Jahre als Verkäuferin in einem Singer-Geschäft thätig war, sucht eine Stelle. Fr.-Offerten unter A. B. postlagernd **Biesbaden** erbeten. 13189

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Friedrichstraße 20.** 13148

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, auf 1. oder 15. Januar Stelle zur Stütze der Hausfrau; auch würde dieselbe die Führung des Haushaltes und die Erziehung der Kinder übernehmen. Offerten an Julie Müller, neue Wilhelmshöher Allee No. 12 in Hesse-Cassel, erbeten. 12838

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer oder feineres Hausmädchen auf Weihnachten. Offerten sub H. 82 befördert die Annoncen-Expedition **Th. Dietrich & Cie., Cassel.** 111

Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle. Gute Behandlung wird vorgezogen. Näheres Röderstraße 13 im 1. Stock. 13142

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Sonnenbergerstr. 48. 13149

Ein Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht und auch etwas nähen kann, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 27, 2. Stiegen. 13172

Eine deutsche Bonne sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern, auch zu einer älteren Dame. Näheres Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 13177

Ein junges Kindermädchen sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2. Stiegen hoch. 13202

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein; Lohn wird wenig beansprucht. Näh. Marktstraße 29, 2. Stiegen hoch. 13204

Ein einfaches, stilles Mädchen, 25 Jahre alt, welches gut kochen kann und mit 3 zweijähr. Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Wegergasse 21, 2. St. 13209

Ein geb. Mädchen mit 2jähr. Zeugnissen f. Stelle als Hausmädchen d. **Herrmann's Bureau**, Marktstraße 29. 21204

Personen, die gesucht werden:

Eine Weizzeugnäherin, welche etwas vom Kleiderändern versteht und auf der Maschine nähen kann, wird von einer Familie gesucht Webergasse 3 im 2. Stock. 12506

Verkäuferin gesucht.

Eine tüchtige Verkäuferin von angenehmem Aussehen wird für ein Kurz- und Posamentirwaaren-Geschäft gesucht. Nur solche wollen sich melden, die die Branche genau kennen. Offerten unter A. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12991

Mädchen, welche Kleider machen können, finden Beschäftigung; auch kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 13151

Ein einfaches, braves Mädchen auf's Land gesucht. Näh. Mauergasse 8, eine Stiege hoch rechts. 13139

Ein solides, gelehrtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 32 im 3. Stock. 13135

Gesucht zum 1. Januar nach **England** ein feines, erfahrenes Mädchen zu Kindern. Etwas Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 13170

Ein reinliches Küchenmädchen, sowie ein Kindermädchen gesucht Kapellenstraße 37 c. 13156

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Dohheimerstraße 32, Parterre. 13147

Eine anständige **Kellnerin** ges. Mauergasse 1, Part. 13198

Eine kinderlose Frau auf einige Zeit gesucht Hirschgraben 16, Parterre. 13182

Ein **Wochenschneider** gesucht Helenenstraße 8. 12988

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **H. Jung**, Bahnhofstraße 18. 12114

Ein **Fuhrknecht** auf Weihnachten gesucht. **Fr. Bücher.** 13155

Ein tüchtiger **Conditorgehülfe** kann bis 5. December dauernde Condition erhalten. Näheres Expedition. 13198

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine unmöblierte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern mit Gartenbenutzung wird in der Louisestraße oder deren Nähe zum 1. April 1881 zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Hellmündstraße 11, 2 Treppen hoch. 1301

Man sucht ein Logis für eine Wäscherei nebst Bleiche in deren Nähe. Näh. Exped. 121

Auf 1. April 1881 von zwei Damen in ruhiger Land- und stiller Umgebung unmöblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Gartenbenutzung (Häuschen mit Garten zum Mitbewohnen erwünscht) gesucht. Offerten unter G. 28 in die Expedition d. Bl. erbeten. 1301

Auf 1. April 1881 wird eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör gesucht. Offerten unter N. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 115

Gesucht zum 1. April 1881 für drei Damen eine Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in der Louise- oder Adelhaidstraße (Sonnenseite). Offerten abzugeben Geisbergstraße 5, 1. Stock links. 122

Gesucht zum 1. April 1881 eine unmöblierte Wohnung von 8—10 Zimmern in der Taunus-, Wilhelm-, Sonnenberger- oder Parkstraße. Bedingungen mit Preisangabe unter E. H. D. H. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 125

Zwei hochelegante Wohnungen, comfortable, per 1. April 1881 gesucht.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 131 Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in der Nähe Taunusstraße sogleich oder spätestens zum 15. Februar eine Wohnung von 4—6 Zimmern nebst Zubehör. Näheres in die Expedition d. Bl. 131

Kleiner Laden gesucht

in guter Lage. Offerten mit Preisangabe bes. die Exped. 130

Für zwei große Wagen wird eine Remise oder Scheune in guter Einfahrt auf 3 Monate zu miethen gesucht. Offerten unter N. B. 200 erbeten an die Expedition d. Bl. 131

Angebote:

Adelhaidstraße 42 eleg. Bel-Etage u. 3. Stock z. vm. 93

44 Adelhaidstraße 44

ist eine feine Bel-Etage-Wohnung (6 Zimmer, Küche etc.) sofort zu vermieten. 107

Adelhaidstraße 57 2 St. zu vermieten. 132

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 72

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße ist Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern, 2 geraden Mansarden mit allem Zubehör zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 128

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 131

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 361

Adolphsstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 1197

Adolphsstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 106

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885
Albrechtstraße 15 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, 3 graden und 2 schiefen Mansarden zc., auf 1. April 1881 zu verm. N. Adolphsallee 14, Part. 10901
 Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
Albrechtstraße 29 ist auf 1. Januar eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. hoch. 11277
 Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., sofort zu verm. 2524
 Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453
 Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124
 Bleichstraße 10, 1. schön möbl. Zimmer, gut heizbar, wegen Abreise des seitherigen Miethers abzugeben. 12662
Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Clavier. 12914
 Bleichstraße 39 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11846
 Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche zc. im 3. Stock an stille Bewohner auf gleich zu vermieten. 1383
Kleine Burgstraße 8, Theater und dem Cur-hause, ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 12967
 Dohheimerstraße 29, Parterre, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. English spoken. 11764
Dohheimerstraße 30 Parterre-Wohnung und Frontspitze sofort zu verm. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 12285
 Dohheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. zc. auf gleich zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 4063
 Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4088
 Dohheimerstraße 50 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, für den Preis von 170 Mark per Jahr zu vermieten. 13152
 Echosstraße 1 ist die Parterre-Wohnung zum 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11974
Elisabethenstraße 10 13052
 möbl. Zimmer oder abgeschl. Wohn. mit Küche sogl. zu verm.

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene gut möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit od. ohne Küche zu verm. 8591
 Emserstraße 38 ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11778
 Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9306
 Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. 10698
Feldstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Glasabschluß auf 1. Januar zu vermieten. 9723
 Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455
 Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093
Frankenstrasse 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 12952
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheune und Stall sogleich zu vermieten. 9307

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblierte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 11072

Villa Helene,

Gartenstraße 12 Wohnung und Pension. 10305

Geisbergstraße 18 sind zwei hübsch möblierte Zimmer einzeln billig zu vermieten. 13064

Geisbergstraße 24 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet, sowie noch zwei weitere Parterre-Zimmer zu verm. 12388

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Helenenstraße 24 sind 3 Zimmer, Küche mit oder ohne Kammern zu vermieten. 12388

Hellmundstraße 21a, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten; auch sind daselbst zwei ineinandergehende Mansarden auf gleich oder später abzugeben. 12879

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich, sowie im 1. Stock 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör sogleich oder später zu verm. 10661

Herrngartenstraße 2, 2. Etage, sind 2 möblierte, gem. mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416

Herrnühlgasse 5 eine heizbare Dachstube zu verm. 13160

Hochstraße 3 ein Logis mit Stall sogleich zu verm. 12620

Jahnstraße 3 ist eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. 12915

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Jahnstraße 19 eine kleine Wohnung sogleich zu verm. 12619

Kapellenstraße 3, Seitenbau, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 12051

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 6 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine ruhige Familie zu vermieten. 12471

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, auf gleich zu vermieten. 12953

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Kost an einen einzelnen Herrn sogleich oder auf 1. December zu vermieten. Näheres daselbst im Messgerladen. 12722

Kirchgasse 11 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Seitenbau rechts. 13093

Kirchgasse 19 im Hinterhause ist ein Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 11506

Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Januar abzugeben. Näheres daselbst im zweiten Stock. 12618

Langgasse 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12610

Langgasse 31 ist auf sogleich oder später eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Langgasse 48 ist eine große Mansarde zu vermieten. 10337

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Feller & Gedts. 12090

Leberberg 1 im Gartenhaus, 1 St., abgeschlossen, f. e. einzelnen Herrn oder Dame passend, drei kl. möblierte Zimmer nebst gr. Mansarde zu verm. 8761

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Leberberg 7 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13188

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn zu vermieten.

Louisenplatz 1 sind 3 Zimmer unmöbliert zu verm. 13143

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenstraße 2, Hochparterre, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 12645

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11434
 Ecke der Louisen- und Bahnhofsstraße 20 sind zwei
 möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. Nag. 2. St. 10339

Mainzerstraße 5

möblirte Wohnung (Südseite) zu vermieten. 11225

Marktstrasse 21 ist eine schöne Wohnung von
 4 Zimmern, Küche und Zubehör
 an eine kleine Familie auf gleich oder 1. Januar z. v. 9270

Mauergasse 12 zwei schön möblirte Zimmer
 (ev. Zimmer mit Cabinet) mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 12747

Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2—3 möblirte Zimmer
 zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontspitz-
 Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst
 Parterre. 6348

Mühlgasse 2 sind zwei geräumige, helle, ineinander-
 gehende Zimmer zu vermieten. 11376

Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör zu vermieten. 8160

Müllerstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne
 Kost an eine Dame zu vermieten. 10349

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
 Geisbergstraße 15. 3485

Neugasse 15 ist auf 1. Januar eine freundliche Mansard-
 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige
 Familie zu vermieten. 10235

Neugasse 15, 3. St., ist ein freundliches, möblirtes Zimmer
 an einen Herrn zu vermieten. 12547

Neugasse 17, 2 Tr. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13061

Nicolaßstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, be-
 stehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und
 Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675

Nicolaßstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern und Zubehör vom 15. November ab zu vermieten.
 Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

Nicolaßstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Ein-
 zusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Nicolasstrasse 16

sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

Nicolaßstraße 16 ist der zweite und dritte Stock sofort zu
 vermieten. 6431

Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 11780

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-
 mern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; ein-
 zusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 983

Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel-Etage
 von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung
 und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714

Rheinstraße 5, Südseite, eine möbl. Wohnung zu verm. 7714

Rheinstraße 7, zwei Treppen, eine Wohnung von 6 Zimmern,
 Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 10348

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Süds., z. vm. 11620

Rheinstraße 48 sind 2 Giebelwohnungen sof. z. vm. N. Vdh. 12045

Röderallee 12 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3128

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Jan. zu verm. 11289

Röderstraße 28

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu
 vermieten. 13001

Römerberg 32, Stb., eine schöne Wohnung zu verm. 11001

Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den
 1. November oder später zu vermieten. 10514

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön
 möblirte Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966

Schühenhoffstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus
 6 Zimmern, auf sogleich und Schühenhoffstraße 16 der
 3. Stock, ebenfalls aus 6 Zimmern bestehend, auf 1. April
 1881 zu vermieten; jede Wohnung hat zwei große Balkone.
 Näheres bei A. F. a. ch daselbst. 11890

Schwalbacherstraße 27, 1 St., einf. möbl. Zim. z. v. 11980

Schwalbacherstr. 37, Dintb., möbl. Zimmer zu verm. 12688

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
 Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 4087

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhause (Südseite), ist eine herrschaftlich mö-
 blirte Etage anderweit zu vermieten; desgleichen eben-
 daselbst ein Salon mit Kabinet. 8147

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Villa Rosenlund, Sonnenbergerstraße

No. 179,

freundlich möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 12986

Steingasse 11 ist die von Lüncher Westenburg seither
 benutzte Wohnung nebst Werkstatt auf 1. Januar t. J.
 event. auch früher zu vermieten. 9926

Stiftstraße 17 ist die 2. Etage von 4 Zimmern, Küche
 u. s. w. auf 1. April an eine stille Familie ohne Kinder zu
 vermieten. Näheres Vormittags Parterre. 10906

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblirte herrschaftliche Wohnung
 mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Taunusstraße 7,

zwei Treppen, fein möblirter Salon zu vermieten. 11781

Taunusstraße 17, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon,
 Küche sogleich od. später zu 600 Mk. per Jahr zu verm. 10619

Taunusstraße 25, Bel-Etage, 2 möblirte Zim-
 mer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11882

Waldmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten.
 Näheres Langgasse 34. 11827

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zim-
 mern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern
 nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten.
 Näheres daselbst. 721

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut
 möblirtes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch
 jahresweise zu vermieten. 6163

Webergasse 34 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu
 vermieten. 13100

Webergasse 35 sind zwei unmöblirte Zimmer, einzeln oder
 zusammen, sofort zu vermieten. 11777

Webergasse 51 ist ein Logis auf 1. Jan. zu vermieten. 12092

Webergasse 58 ist eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche mit Zubehör im 3. Stock und ein Dachlogis auf ersten
 Januar 1881 zu vermieten. 9005

Weilstraße No. 2 möbl. Zimmer zu verm. 12648

Weilstraße 8 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern
 auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem
 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Weilstraße 6. 9686

Weilstraße 10 sind 1 und 2 unmöblirte Zimmer und
 eine Mansarde gleich zu verm. 12676

Weilstraße 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer
 nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13183

Weilstraße 38 sind im Vorderhause mehrere Woh-
 nungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres
 Adolphsallee 5, Parterre. 11252

Weilstraße 44 sind 2 Logis auf gleich oder 1. Januar
 zu vermieten. 12397

Villa Carola, Wilhelmstraße 4, ist ein großes, möbliertes Zimmer miethfrei; Pension im Hause. 11972

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert event. mit Stallung auf gleich zu vermieten. 3159

Wilhelmstraße 34 ist die schön möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 12464

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit Küche auf den Winter oder das ganze Jahr zu verm. 8619

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

2-3 Zimmer ohne Küche zu vermieten. 12422

Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216

Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 6408

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Grabenstraße 5. 10367

Schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Louisenplatz 7, Hinterhaus. 12624

Das kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513

Ein freundl. möbl. Zimmer z. v. Hellmundstr. 1g, Part. 10667

Eine freundliche Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche, abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, in bester Lage der Stadt an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Expedition. 10769

In meinem Hause **Emserstraße 13** ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten.

Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10806

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, 5. 10943

Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten Hochstraße 22. 11239

Ein möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10, Part. 11915

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit Alkoven an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 12205

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helsenstraße 13. 12391

Die Parterre-Wohnung Adelhaidstraße 2, 5 Zimmer und Zubehör, großer Balkon und Vorgarten, zum 1. April 1881 zu vermieten. Näh. auf dem Bauverein Dranienstraße 23 von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 5-7 Uhr Abends. 12608

Ein elegant möbliertes Zimmer nebst Cabinet für monatlich 30 Mk. an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Expedition. 13050

Mansardwohnung von 3 Zimmern an kinderlose, anständige Leute zu vermieten. Näh. Adolphstraße 5, Parterre. 13004

Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten Webergasse 35. 11346

Ein geräumiges, schön möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. verm. R. Dohheimerstr. 9, II. 12357

Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036

Möblierte Wohnung von 4 Zimmern (abgeschlossen) mit oder ohne Küche, ferner 2 einzelne Zimmer zu vermieten Villa "Germania", Sonnenbergerstraße. 13150

Stube und Küche zu vermieten Adlerstraße 56. 13195

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Guck'ischen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerath Pfeiffer, Louisenstraße No. 17. 9635

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April

1881 zu verm. Näh. bei Frau Häfler, 1. Stod. 8951

Ein Ladenlokal nebst Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Hochstraße 22. 11239

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rm. Haub, Mühlgasse. 11553

Laden mit großem Magazin und geräumiger Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Goldgasse 20. 11848

Edeladen, beste Lage, zu verm. Faulbrunnenstraße 6. 12199

Goldgasse 20 ein Laden mit großem Magazin, zu einem Weihnachtsausverkauf geeignet, sofort zu vermieten. 13006

Ein Laden mit Nebenzimmer und Wohnung in dem schon seit Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben wird, ist zum 1. Januar oder sofort zu vermieten. Näheres Steingasse 22 im Hinterhaus. 12569

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michelsberg 18. 12932

Kirchgasse 45 ist ein Laden mit Comptoir nebst Wohnung auf 1. April 1881 zu vermieten. Näheres bei 3. Chr. Bücher. 12043

Laden.

Der seither als Bazar benutzte **Laden Bahnhofstraße 20** mit 4 Schaufenstern ist nebst Zubehör auf 15. März oder 1. April f. 38. zu vermieten. Näh. bei A. Otto. 11510

Ein großer Lagerraum mit Feuergerechtigkeit ist per 1. April anderweit zu vermieten. Näheres Kirchgasse 43. 12640

Schwalbacherstraße 19a sind die Parterre-Localitäten, zu Laden eingerichtet, ganz oder getheilt, auf April f. 38. zu verm. Näh. bei W. Hammelmann. 12621

Lagerplatz zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 12055

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

Wellritzstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 4069

Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 13077

Villa Heubel, Leberberg 4, auch Eingang Sonnenbergerstraße, elegant möblierte Winterwohnungen (Südseite, Vorfenster, Porzellanöfen) mit und ohne Pension. 9184

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 4068

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sagen den tiefgefühltesten Dank

13173

Theodor Werner und Frau.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. November.

Geboren: Am 17. Nov., ein unchel. S., R. Carl Wilhelm Daniel. — Am 17. Nov., dem Tagelöhner Johann Kneipp e. S. — Am 17. Nov., dem Pferdehändler Gerion Blumenthal e. T., R. Sidonie. — Am 20. Nov., dem Schreinerhelfen Adolph Preß e. T., R. Anna. — Am 17. Nov., dem Kutcher Adam Wirth e. S., R. Carl Adam. — Am 19. Nov., dem Rentner Albert Emil Simon e. T., R. Gueline Margarethe Elisabeth. Aufgegeben: Der Metzger Franz Ludwig Furler von Steinmetzstadt, R. Mühlheim im Großherzogthum Baden, wohnh. zu Steinmetzstadt, vorher

ahier und in Zabern im Elß wohnd., und Rosine Lang von Steinenstadt, wohnd. dajelbst. — Der Bäcker Johann Philipp Georg Nach von Oberjosbach, A. Idstein, wohnd. zu Jgstadt, A. Hochheim, früher zu Mainz wohnd., und Catharine Margarethe Karoline Land von Jgstadt, wohnd. dajelbst, früher dahier wohnd. — Der Kunstgärtner Joseph Faltin von Rantwig, wohnd. zu Georgensborn, und Marie Agnes Eichhorn von Langenschwalbach, wohnd. dahier.

Berechlicht: Am 20. Nov., der Königl. Premierlieutenant à la suite des 8. Ostpreussischen Infanterie-Regiments No. 45 und Gouvernements-Adjutant Gustav Ferdinand Rudolph Dahrenstadt zu Neu-Ulm, wohnd. zu Ulm, und Pauline Jung von St. Leopold in der Provinz Rio Grande des Sul im Kaiserreich Brasilien, bisher dahier wohnd. — Am 20. Nov., der Drehergehilfe Heinrich Friedrich Werner von Augsburg im Königreich Bayern, wohnd. dahier, und Karoline Wilhelmine Kiefer von hier, bisher dahier wohnd. — Am 20. Nov., der Landwirth Matthias Hillesheim von Sordheim, Kr. Coblenz, wohnd. zu Sordheim, und Marie Prinz von Gantenberg, A. Idstein, bisher dahier wohnd. — Am 20. Nov., der Berg-Revier-Diatar Johann Wilhelm Klein von Gramberg, A. Diez, wohnd. dahier, und Agnes Wilhelm, genannt Anna Kimpel von Caub, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnd. — Am 20. Nov., der Cassirer des Vorstufs- und Credits-Bereichs Johann Ludwig August Scheuermann von Langenschwalbach, wohnd. dajelbst, und Josephine Marie Sophie Port von hier, bisher dahier wohnd.

Gestorben: Am 19. Nov., der verw. Geheimrath und Hofmedicus, Leibarzt Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau Dr. med. Wilhelm Frige, alt 78 J. 11 M. 16 T. — Am 19. Nov., der Tagelöhner Anton Gottfried von Hofheim, A. Höchst, alt 43 J. 4 M. 7 T. — Am 19. Nov., der Schreiner Hermann Overmann, alt 41 J. 3 M. 18 T. — Am 19. Nov., Henriette Wilhelmine Luise, T. des Dienstmanns Albert Schmidt, alt 1 M. 21 T. — Am 19. Nov., Dorothea, geb. Beltner, Wittve des Königl. Generalmajors August von Tschudi, alt 54 J. 4 M. 9 T. — Am 20. Nov., Charlotte, geb. Schäfer, Ehefrau des Kutschers Christoph Bremser, alt 29 J. 10 M. 8 T.

Königliches Staatsamt.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. November 1880.)

Adler:

Lengemann, Kfm., Göppingen.
Aron, Kfm., Mühlhausen.
Sternberger, Kfm., Schwelm.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.
Ewert, Rittergutsbes., Zelle.
Hilf, Justizrath, Limburg.
Hirsch, Kfm., Hanau.
Classen, Kfm., Stolberg.
Lotichius, Commerzienrath, St. Goarshausen.
Emmerich, Kfm., Frankfurt.
Türk, München.

Bären:

Zenker, Russland.
Einhorn:
Drubel, Kfm., Fulda.
Hofenblatt, Kfm., Offenbach.
Hehl, Fr., Lahr.

Grüner Wald:

Fröhlich, Kfm., Frankfurt.
Hoyl, Kfm., Darmstadt.
Paulus, Kfm., Hahr.
Herbst, Ingen. m. Fr., Eisenach.
Götz, Fabrikbes., Oberingelheim.

Alter Rothenhof:

Plücker, Kfm., Wald.
Hoffmann, Kfm., Münster.

Spiegel:

Schreiber, Dr., Dresden.
Ulrich, Jarnitz.
Grauel, New-York.

Rhein-Station:

Alberti, Fabrikb. m. Fr., Goslar.
Kneip, Stud., Heidelberg.
Young, Fr. m. Tocht., Stuttgart.
van Kenning, Kfm. m. Fr., Haag.
Newham, Rent., London.
Lösewitz, Rent., Riga.
Cöster, Kfm., Lyon.
v. Reigensberg-Versluys, Frhr. m. Fam. u. Bed., Arnheim.
Hoffmann, Fr., Salzuflen.
Witte, Fr. m. Töcht., Iserlohn.
Bäcke, Gutsb. m. Fam., Holstein.

Taunus-Hotel:

Sohr, Fr., Berlin.
Sello Kammerger-Rath, Berlin.
de Carvalhe, Fr. Marquise m. Fr. u. Bed., Spanien.
von der Hagen-Langen, m. Fr., Berlin.
v. Tschudi, Fr. Major m. Fam. u. Bed., Berlin.
v. Karneiff, Fr. m. Bd., Petersburg.

Hotel Trinthammer:

Egstein, Kfm., Würzburg.
Menges, Limburg.

Hotel Victoria:

Meising, Rent. m. Fr., Hannover.

Hotel Vogel:

Herberich, Kfm., Caub.
Fraude, Stettin.
Holfeld, Postinsp., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 21. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	836.88	835.75	833.41	835.34
Thermometer (Reaumur).	-0.2	+0.8	+1.6	+0.73
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1.38	1.65	1.53	1.53
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	70.1	77.2	68.9	72.06
Windrichtung u. Windstärke.	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G°.	—	—	6.1	—

Nachts Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° N. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 8 1 9 10 59 11 55 12 10	7 42 8 52 10 19 11 19 12 1
4 10 4 40 (nur bis Mainz). 5 30 7 30 7 35 10 1 (nur bis Mainz).	2 47 3 17 (nur von Mainz). 5 3 6 30 (nur von Mainz). 7 23 8 27
+ Verbindung nach und von Eiden.	10 19 +

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 30 8 35 11 10 2 40 4 52 8 15 (nur bis Altesheim).	8 11 (nur von Altesheim). 11 10 2 24 6 30 7 42 9 9

Geisliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 37 10 24 2 15 6 36	6 47 9 34 11 50 4 4 8 30

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
7 52 11 57 3 1 7 20	8 57 11 4 3 27 7 17

Richtung Höchst-Limburg.

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
6 57 11 2 2 6 25	7 26 (nur von Niedernhausen). 9 44 11 45 4 13 8 3

Richtung Limburg-Höchst.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 45 9 55 2 15 6 5	8 56 1 1 4 6 8 24

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 20 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 25 von Wehen, Morgens 8 35 von Schwalbach Abends 4 35 von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 45, 10 15 bis Köln; 11 30 bis Mannheim.

Verloosungen.

(Sächsische Lotterie.) Bei der zu Leipzig am 20. November fortgeführten Ziehung fielen auf No. 21468 und 2922 je 5000 M., auf No. 68721 65868 46163 26956 54623 69622 26573 19048 24756 77662 55387 42480 22215 14400 42178 23225 60313 41603 33395 80559 92548 77668 78012 88215 97566 74739 1983 91711 und 14525 je 3000 M.

(Nassau-Gunzenhauser 7 fl.-Loose vom Jahre 1857.) Bei der Ziehung am 15. November wurden folgende Serien gezogen: No. 150 389 504 542 604 608 638 674 741 963 1024 1371 1789 1800 1804 1908 1909 1953 2010 2233 2239 2245 2268 2386 2409 2442 2452 2575 2582 2589 2733 2782 2992 3217 3284 3348 3418 3467 3597 3713 3978 4075 4104 4128 4348 4469 4518 4569 4695 und 4829. Die Prämienziehung findet am 15. December statt.

(Brüsseler 100 Fr.-Loose von 1867.) Bei der Ziehung am 15. November wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 188611 125,000 Fr., No. 88111 2000 Fr., No. 189097 158772 und 182427 je 500 Fr., No. 35124 46960 und 105280 je 225 Fr., No. 215071 und 242239 je 200 Fr. Zahlbar am 2. Januar 1881.

(Antwerpener 100 Fr.-Loose von 1873.) Bei der Ziehung am 15. November wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 41343 100,000 Fr., No. 342980 10,000 Fr., No. 362646 5000 Fr., No. 16814 und 28208 je 1000 Fr.

(Lütticher 100 Fr.-Loose von 1874.) Bei der Ziehung am 15. November wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 167949 10,000 Fr., No. 19186 1000 Fr., No. 24910 und 145433 je 250 Fr., No. 2501 32867 86492 136253 153051 und 163108 je 200 Fr.

(Theiß-Regulirungs- und Szegediner Prämien-Loose von 1880.) Bei der Ziehung am 15. November wurden folgende Serien gezogen: No. 396 1211 1894 2497 2796 3347 3242 3250 und 8848. Hauptpreise: S. 1211 No. 64 100,000 fl., S. 396 No. 35 4500 fl., S. 1211 No. 90, S. 2497 No. 55, S. 3242 No. 38 und 86 je 1000 fl. Zahlbar am 15. Februar 1881.

Frankfurter Course vom 20. November 1880.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.35-168.40-168.55
Dukaten . . . 9 . . . 60-65	London 20.33 B. 34 G.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 12-15	Paris 80.65 B. 80.45 G.
Sovereigns . . . 20 . . . 29-34	Wien 172.25 B. 171.85 G.
Imperialen . . . 16 . . . 71-76	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 . . . 17-20	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

11431

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

H. Gläser, Hof-Photograph,
19 Taunusstraße 19,

empfehlte stets das Neueste der Photographie, sowie alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Portrait-Aufnahmen jeden Genres täglich. Größere Aufnahmen und Kinder in mittlerer Tageszeit. Auswärtige Aufnahmen werden billigt besorgt, da meine Einrichtung alle bisherigen Schwierigkeiten beseitigt. Um Jedem Aufnahmen zu ermöglichen, fertige schon 6 Bilder von 3 Mark an.

Bei Zusicherung geschmackvollster Arbeit und promptester Bedienung bittet um geneigten Zuspruch D. D. 12038

Stickereien.

Pantoffeln, musterfertige, von M. —.85 an,

do. ausgefüllt, „ „ 1.85 „

Hosenträger, musterfert., „ „ 1.50 „

do. fein montirt, „ „ 3.90 „

Sopha-Kissen „ „ 1.25 „

Turner-Gürtel „ „ 1.45 „

empfehlte **P. Peaucellier,**
10903 24 Marktstrasse 24.

Teppiche

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. & F. Suth,

10347 Friedrichstrasse 14.

Ausstech-Confectformen

in großer Auswahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
12296 Friedrichstraße 35.

Empfehle eine reiche Auswahl garnirter Damen- und Kinderhüte, darunter eine Parthie Pariser Modelle, sowie mein wohl assortirtes Lager in Filz- und Plüschhüten, Pelzkappen, Blumen, Federn, Gaze, Tulle, Schleiern, Schleifen, Kransen, Plissé's und Valenhäusen zu den billigsten Preisen.

Emilie Senff,
12809 Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweissblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Wiesbaden und Umgegend wie bisher allein Lager: Herr **Franz Schade, kleine Burgstrasse 12.** Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a./O., im November 1880.

12769 **Robert v. Stephani.**

Schwarze Cachemires,

11987

anerkannt gute Qualitäten,

billigt bei **Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

Nürnberger Spielwaaren.

111

Sortimente beliebter, sehr ansehnlicher Spielwaaren, sortirt nach freier Auswahl, in Postfächern mit 20 St. für 8 Mk., mit 12 St. für 5 Mk., Engrospreis. — Catalog gratis franco. — Probekisten für Wiederverkäufer mit 24 St. 9 Mk. **Friedr. Ganzenmüller, Spielwaarenfabr., Nürnberg.**

Feinster Landhonig.

Mitglieder des Nass. Bienenzüchter-Vereins haben dem Herrn F. Urban, Langgasse 11, den Verkauf ihres Honigs übertragen. Für Reinheit wird garantirt.

Der Vorstand des B.-Z.-Vereins
(Section Wiesbaden).

11480

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 205

1. Qualität Kalbfleisch 42 Pf., Hammelfleisch 36 Pf.,

sowie jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pf. fortwährend zu haben bei

M. Marx, Metzger,
Neugasse 17.

12300

Täglich frische Leber- und Knoblauchschorst bei **H. Rosenthal, Mauergasse 17.** 12169

Von Sonntag ab: Hausmacher Wurst bei
12938 **Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.**

Mainzer Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.,
neue Färinge per Stück 8 Pfg.,
Sülsenfrüchte,
Türkische Pflanzen 36 Pfg.,
Petroleum 13 Pfg.

zu haben Schwalbacherstraße 31 bei
12985

Jacob Minor.

Prima Sauerkraut.

12971

Ellenbogengasse 2. **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Sauerkraut, Salz- und Essiggurken, sowie Erbsen
zu 14 Pf., **Linzen** zu 20 Pf., **Bohnen** zu 18 Pf. empfiehlt
13107 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Kartoffeln, in anerkannt guter Qualität, ächte
Pfälzer, blaue und blauangige
Raukarkoffeln, sowie auch gelbe empfehle ich den geehrten
Herrschaften für Winterbedarf. Franco Haus. Proben stehen
zu Diensten. Achtungsvoll
11153 **A. Schott, Michelsberg 3.**

Aechte blauangige und blaue Pfälzer Kartoffeln
in größeren und kleineren Quantums werden per Malter zu
5 Mk. 50 Pfg. frei ins Haus geliefert. Näh. Exp. 11941

Gute Herbst-Kartoffeln per Malter 4 Mk. 50 Pfg.,
sowie **Weißerüben** zum Einmachen zu haben bei
11337 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider,
Betten, Möbel u. s. w.
12017 **Simon Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Abreise halber sind folgende Möbel billig zu verkaufen:
1 braune Rips-Garnitur, 1 Sopha, 4 Herrenstühle, 1 Fauteuil
(überpolstert), 1 Herrendivan, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit
3 Einlagen, 1 Mahagoni-Waschschrank, 1 Harmonium,
1 französische Pendule (Regulator), 3 schöne Hängelampen,
1 Kronleuchter, 6arm. mit 18 Lichtern, 2 Wandarmleuchter
mit 5 Lichtern, 2 Spiegel, 1 mit Goldrahme, 1 geschmücktes
Schränkchen, 1 kleiner Teppich, 1 Kinderlaufschule, 1 kleiner
Kochofen mit Rohr, 1 gr. Kinderschlitten, 1 deutsche Hausfahne,
1 Marquise mit Stange, 5,10 Meter breit, 2,10 Meter hoch,
1 Kaffeemaschine. Näh. Adlerstraße 29, Parterre. 12916

Zwei fast ganz neue, harmige Gaslüster billig abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12663

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes Anzündholz zu den bekannt billigen Preisen.
Buchenholz und Spundholz, bedeutende Preismäßigung.
Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu
machen. 6767

Buchenes Scheit- & kiefernes Anzündholz

billigt bei **Fr. Meinecke,**
Dampfjägewerk & Brennholz-Handlung
8036 **23 Dohheimerstraße 23.**

Muhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Muhrkohlen
Stückkohlen, buchen Holzkohlen, kiefernes
buchen Holz, sowie Lohfuchen empfiehlt
7564 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X  **Aug. Koch,**  X
X **4 Mühlgasse 4,** X
X **Kohlen- & Brennholz-Handlung,** X
X empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien X
X aller Art. 351 X

Prima Qualitäten. Billige Preise.
X Muhr-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
X ladungen mit besonders billiger Berechnung.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux, Alexandersstraße 10.**

Adolphsallee 10, W. Philippi, Adolphsallee 10,
empfiehlt Ia Qualität Ofen- und Nusskohlen
zu den billigsten Preisen. 965

Rhein. Braunkohlen-Briquette

empfiehlt per 20 Ctr. franco ans Haus 17 Mk., feingemachte
Buchscheitholz per Ctr. 1 Mk. 50 Pf., kiefernes An-
zündholz und Lohfuchen billigt
12200 **P. Beysiegel, Hochstätte 4.**

Frielendorfer Briquettes

empfiehlt **Hch. Heyman, Mühlgasse 2.** 1179

Ofenseker u. Püzer Wilh. Brahm

wohnt **Herrnmühlgasse 7.** 13113

Bachsteine

in jedem Quantum liefert billigt franco Baustelle
12701 **Ph. Schweissguth, Röderstraße 23.**

L. Weinrich in Rüsselsheim a. M. (bei Mainz)

hat verkäuflich: 12456

2000 Stück Platanen in jeder Höhe und Stärke von
1 Mk. bis Mk. 4, sowie sonstige Bäume und Sträucher.
Ein leichtes Pferd, zu jeder Arbeit geeignet, billig zu
kaufen gesucht. Näheres bei Herrn **A. Weeks, Literat.**
Mauergasse 12, 2 St. h. 13045

Im Privatschlachten empfiehlt sich **H. Krieger,**
Metzger, Adlerstraße 31. 9145

Blinden-Anstalt.

31

In unserer Anstalt werden **Strohmatte** jeglicher Größe — nach Maas zum Bodenbelegen — angefertigt, gewoben und genäht. Gleichzeitig empfehlen wir unsere **Strohschuhe**, die in allen Größen vorrätig, auch nach Maas gefertigt werden.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

8727

Wilhelmstraße 40.

Indem ich den Empfang meiner

9528

Neuheiten

für kommende Weihnachts-Saison anzeige, mache ich auf eine Parthie äußerst preiswürdige

zurückgesetzte Stickereien

aufmerksam.

Gr. Burg- W. Heuzeroth, gr. Burg-
straße 13. straße 13.

Neuer Honnenhof.

39 Kirchgasse 39.

Von heute an:

Münchberger Versandt-Bier

aus der

13092

Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei.

Arrac, Cognac, Rum, Punschessenzen,

sowie verschiedene Liqueure empfiehlt

10857

Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8.

Cognac, Thee, Cacao. 12971

Ellenbogengasse 2. Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Strassburger

Gänseleber-Pasteten,

Wildpret-Pasteten,

Pommerische Gänsebrüste

und

Gänsekeulen

empfehl

A. Schirg, Königlicher Hoflieferant,

Delicatessenhandlung, Schillerplatz 2. 12716

Frische Ostender

A u s t e r n

empfehl

13108

F. A. Müller, 28 Adelsheidstraße 28,
Ecke der Moritzstraße.

Speck und Schinken, geräuchert, zu haben bei

13106

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei,

hem. Wasch- & Garderobereinigungs-Anstalt

von

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstr. 6.

Firma:

Gr. Burgstr. 6.

Bischof & Schütz,

WIESBADEN,

empfiehlt sich im Färben für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe und Gardinen in Blüsch, Damast und Ripz, Putzfedern in allen Farben u.

Chemische Wascherei

für unzerrennte Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Shawles, Teppiche, Tischdecken, Stickerien, Putzfedern u.

Druckerei

für Kleider, Teppiche, Tischdecken, Unterröcke in den neuesten Mustern.

Sammetmäntel werden gefärbt und von Druck und Regensflecken unter Garantie für Façon und Farbe gereinigt (gedämpft).

Alles unter Garantie und zu den billigsten Preisen berechnet.

Auch nehme ich in meiner Färberei, Walramstraße, die Waaren an.

Hochachtungsvoll

Wilh. Bischof,

Firma:

Bischof & Schütz.

10826

Holzsaichen zum Malen

zu den billigsten Preisen bei

D. Sangiorgio,

alte Colonnade 8.

10891

Reichste Auswahl in

Holzsaichen zum Bemalen

in weißem, grauem und schwarzem Holze mit und ohne Vorzeichnung, in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen bei

12702 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Ventilations-Apparate

für Schlaf- und Wohnräume empfiehlt

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

10812

Cassaschränke,

zwei gebrauchte, gut erhalten, unter Garantie billigst abgegeben bei

12826

Gebrüder Fischel, Mainz,

Bretschelallee 8.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Schlosser,
Dambachthal 8.

4020

Futterschneidmaschinen in 6 Größen,
Didwurmühlen,
Sauchepumpen per Stück 36 Mark

stets auf Lager bei

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

10630

Birkentheerseife von **Albin Hentze** in **Halle**

a. S., ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommerprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes achte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei

130

Moritz Mollner, Wiesbaden, Langgasse 17.**Ein Handwagen,**

vierräderig mit Kasten, billig zu verkaufen bei

13011

Fritz Brenner, Friedrichstraße 32.**Damen- und Kinderhüte** werden geschmackvoll garnirt, Filzhüte von 40 Pfg. an per Stück, sowie alle Pagarbeiten gefertigt Dohheimerstraße 16. 10004**L**eçons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.**E**nglish Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282**Maß = Piebchen.**

Humoreske von E. v. Wald.

(1. Fortsetzung.)

Eines Tages war der Meister fort, um Rechnungen einzucassiren, seine Frau trug fertige Waare aus und Nordchen war in der Küche beschäftigt. Ich befand mich allein in der Stube, saß im großen Lehnstuhl, traute Peterchen, der sich schmeichelnd an meinen Beinen rieb, hinter den Ohren und las das einzige in E. vorhandene Blättchen, aus dem ich meine politischen Kenntnisse zu schöpfen pflegte. Da erfolgte draußen von der Badenthüre das bekannte: him! him! und durch das Fenster sah ich, wie eine elegant gekleidete Dame, die mir vorläufig noch den Rücken zuehrte, den Laden betrat. Jetzt drehte sie sich um und ich erblickte ein feingehacktes, vom herabhängenden Spitzenschleier halb verdecktes Gesicht, aus welchem ein Paar dunkle, feurige Augensterne hervorbligten, suchend nach irgend einem menschlichen Wesen. Die Dame war jung und merkwürdigerweise mir, der ich doch die Bewohner von Stadt und Umgegend hinlänglich kannte, gänzlich fremd. Meine Neugier ward natürlich sofort rege. Es erschien Niemand, der sie bedienen konnte und ich, schnell entschlossen, nahm des Meisters dunkelgrüne Schürze vom Nagel, hing sie mir um, trat so als Schuhmachergehülfe costümiert in den Laden und fragte nach dem Begehren der Fremden.

Sie bestellte ein Paar weiße Atlasstiefeln, spätestens bis nächsten Montag zu fertigen. Meine Frage, ob ihr Maß schon hier vorhanden sei, verneinte sie. Ich führte sie darauf in die Stube, nötigte sie zum Sitzen, nahm Maß und Papierstreifen und kniete vor ihr nieder, um das Geschäft des Maßnehmens zu beginnen.

Unhunghlos hielt sie mir ihr Füßchen hin, ein Füßchen so

fein, so elegant, so bien chaussé, wie ich lange keins gesehen. Ich bedeutete sie, daß sie den Stiefel ausziehen müßte, und leicht erröthend gestattete sie mir, ihr dabei zu helfen. Dann ruhete das zierliche, mit einem blendend weißen Strumpfe bekleidete Füßchen in meiner Hand.

Etwas zitternd begann ich meine Künste, die ich vordem dem Meister Beck abgesehen hatte. Regelrecht nahm ich die Länge von der Spitze bis zum Haden, die Breite über den Spann und den Umfang der zarten Fessel. Beinahe war ich fertig, als Nordchen in die Stube trat. Sie konnte kaum ihr Erstaunen bemeistern und viel hätte nicht gefehlt, so hätte ihr verblüfftes Gesicht mich verrathen. Aber schnell, ach viel zu schnell war das Geschäft beendet, die Dame zog den Stiefel ohne meine Hilfe wieder an, und nannte ihren Namen: Fräulein v. Beersfeldt.

„Aha,“ dachte ich, „die Tochter des neuen Regierungsraths, der kürzlich von Berlin hierher versetzt worden ist.“ Dann machte ich eine verbindliche Verbeugung und — sie verschwand.

Ich reimte mir schnell Alles zusammen: am Dienstag auf dem Casinoball, da sollten die neuen Atlasstiefeln eingeweiht werden, daher die Eile. Mir schlug das Herz; Gott! wenn die Stiefel nur passend werden möchten! Selbstverständlich besuchte ich den Ball auch. Würde sie mich wohl erkennen? Wie würde sie, wenn sie es that, den — ich mußte es gestehen — etwas kühnen Scherz aufnehmen!

Kaum hatte die geschlossene Badenthüre ihr him! him! ertönen lassen, so machte mir Nordchen die heftigsten Vorwürfe.

„Sie konnten mich doch rufen,“ jagte sie. „Wenn das der Vater erfährt, wird er sehr böse werden, und wenn es gar in der Stadt bekannt würde, so wäre uns die Rundschaft verdorben!“

Ich tröstete die Kleine so gut es ging und brachte sie endlich sogar so weit, daß sie dem Vater sagen wollte, sie hätte das Maß genommen.

Meister Beck kam zurück, die Schuhe, deren Entstehen ich das regste Interesse widmete, wurden in Angriff genommen und am Montag Morgen standen sie fix und fertig in untadelhaftem weißen Atlasglanze da. Ein Diener holte sie pünktlich ab.

Der Dienstag kam heran. Schon vorher war im Kreis meiner Kameraden von der neuen „Familie Beersfeldt mit der hübschen Tochter“ gesprochen worden, welche letztere, das war in E. schon etwas Besonderes, das sogenannte Commißvermögen gleich mit, und später wohl noch ein kleines Güttchen am Thüringer Walde bekam. Jung, hübsch, von guter Familie — ein gutes Herz wurde selbstredend vorausgesetzt — und wohlhabend dazu: das war für die Herren Offiziere von E. gerade eine so mündgerechte Parthie. Denn wenn meine liebe Garnisonstadt auch den schönsten Flor von hübschen, jungen Damen aufweisen konnte, so war es doch allbekannt, daß bei denselben zwar Herzensgüte in Menge, dagegen unendlich wenig irdische Güter zu finden waren. Was Wunder, wenn des Fräulein von Beersfeldt Lob aus jedem Munde scholl! Lieutenant v. R. rühmte ihre Figur. „Superbe, auf Ehre, junonisch!“ rief er, indem er sich den Kneifer im Auge zurechnerte. — „Süßes Näschen, himmlische, dunkle Augen!“ lächelte ein Anderer und blickte schwärmerisch zur Decke, was so viel sagen sollte als gen Himmel. — „Kinder!“ rief ein Dritter, „das Alles ist gar nichts, aber einen Fuß hat sie, einen Fuß, nein, nein!“ — Ich hatte ganz stumm dagestanden, als aber ihr Fuß Erwähnung fand, durchzuckte es mich gar seltsam. „Wenn Ihr wißt!“ dachte ich und blies scheinbar gelassen den Rauch meiner Cigarette vor mich hin.

Auch die Frage wurde natürlich debattirt, ob sie auf dem nächsten Ball kommen würde. Man wußte es noch nicht, der Vater war vielleicht noch nicht einmal Mitglied des Casinos und auf dem Circular hatten die Eltern noch keine Couverts gezeichnet. Ich wußte es freilich besser, hütete mich indessen, auch nur das Mindeste merken zu lassen.

„Daß Du sie aber noch nicht gesehen hast, Ditten!“ wendete sich endlich einer der Herren an mich.

„Ja, das ist mir auch unbegreiflich,“ versetzte ich etwas verlegen. „Ich pflege doch sonst dergleichen zu sehen!“

(Fortsetzung folgt.)